

Online-Beteiligung

14. Juni bis 11. Juli 2021

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Mechernich (InHK)

Dokumentation



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen.....	3
2. Ablauf der Online-Beteiligung	4
3. Statistische Auswertung	5
4. Ergebnisse der Online-Beteiligung	7
5. Inhaltliche Auswertung.....	15
6. Anhang – Tabellarische Auflistung aller Beiträge	18

Wir in Mechernich ✔ Filme aus Mechernich ✔ Tourismus + Freizeit ✔ Wirtschaft + Bauen ✔ Rathaus + Politik ✔ Leben in Mechernich

Trefferquote/Vorkommen

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Wirtschaft + Bauen](#) > [Bebauungspläne & Flächennutzungspläne im aktuellen Beteiligungsverfahren](#) > [Neue Mitte Mechernich](#)

Neue Mitte Mechernich

Innenstadtkonzept Mechernich: Jetzt mitmachen!

Hier haben Sie die Möglichkeit die vorhandenen Maßnahmenvorschläge zu kommentieren und bewerten sowie neue Anregungen einzutragen.
 Um eine **bereits vorhandene Maßnahme** zu kommentieren oder bewerten, klicken Sie einfach auf den entsprechenden Pin in der Karte und dann auf „mehr“. Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme und können bewerten, ob Ihnen die Maßnahme gefällt oder nicht gefällt. Bitte erläutern Sie Ihre Meinung in Form eines Kommentars.

- Welchen Ideen stimmen Sie zu und warum?
 - Welche Vorschläge finden Sie nicht gut und welche Gründe haben Sie dafür?

Um eine **neue Anregung** einzutragen, klicken Sie einfach auf die entsprechende Position auf der Karte. Setzen Sie einen Punkt oder zeichnen Sie eine Linie und beschreiben Sie Ihre Anregung oder Idee. Ordnen Sie diese einem der vier Themenfelder des Integrierten Handlungskonzeptes zu. Sollte der Beitrag zu mehreren Themenfeldern zugeordnet werden können, wählen Sie das aus Ihrer Sicht passendste Themenfeld aus.

- Welche zusätzlichen Anregungen haben Sie zu den folgenden Handlungsfeldern?

- Handlungsfeld 1:** Stadtraum und Stadtbild (**grüner Pin**)
- Handlungsfeld 2:** Handel und Dienstleistungen (**gelber Pin**)
- Handlungsfeld 3:** Mobilität und Verkehr (**blauer Pin**)
- Handlungsfeld 4:** Kultur und Gesellschaft (**roter Pin**)

Gestalten Sie aktiv mit! Klicken Sie dazu einfach in die Karte und teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

Abb. 1: Screenshot des Webauftritts der Online-Beteiligung „Innenstadtkonzept Mechernich“
 Quelle: www.mechernich.de

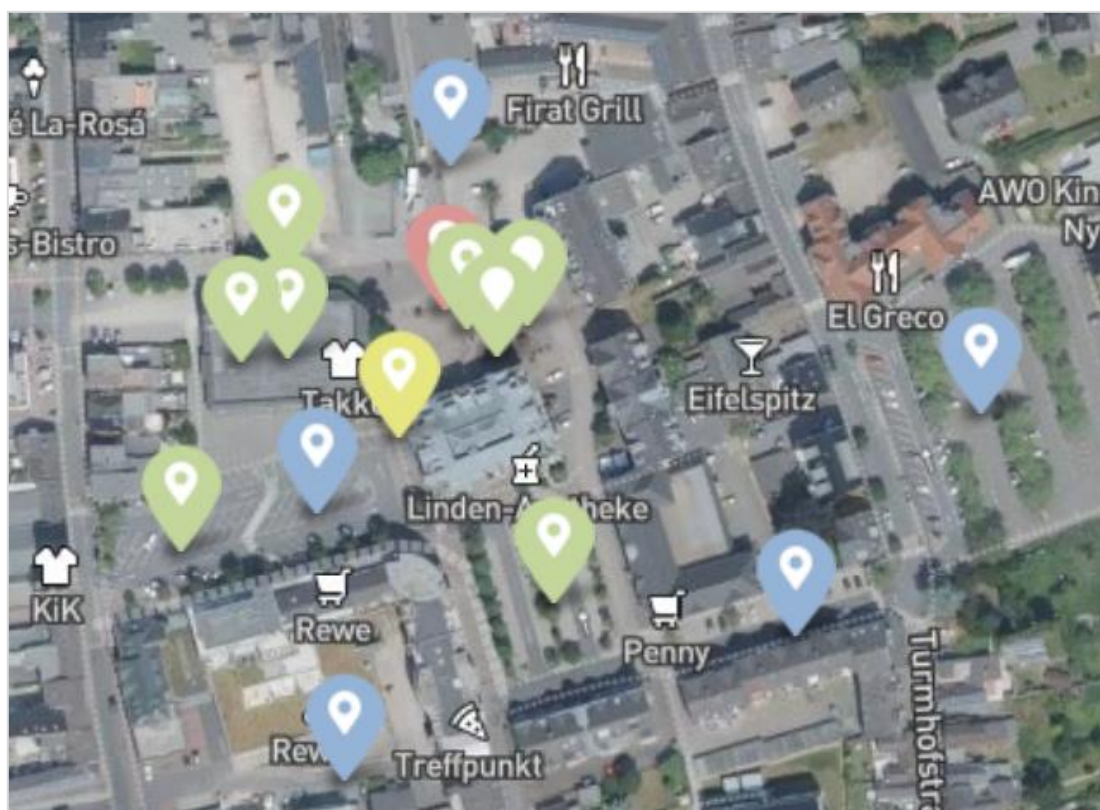


Abb. 2: Screenshot der interaktiven Karte (Luftbild)
 Quelle: www.mechernich.de

1. Vorbemerkungen

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) fand von Mai bis Juni 2021 eine Online-Beteiligung zur zukünftigen Stadtentwicklung der Innenstadt Mechernich statt. Diese war zunächst als Bürgerforum im Jahr 2020 geplant und sollte auf den bisherigen Beteiligungen (Marktstand im November 2019 und Bürgerwerkstatt im Januar 2020) aufbauen. Das Bürgerforum konnte jedoch aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht wie geplant stattfinden und wurde zunächst auf das Frühjahr 2021 verschoben. Im Forum war vorgesehen, dass die Vorschläge zu Entwicklungszielen sowie beispielhafte Maßnahmen präsentiert und zur Kommentierung / Bewertung durch die Teilnehmer/innen freigegeben werden sollten. Die Veranstaltung sollte sich in eine Poster-Ausstellung (Infomarkt) zum aktuellen Planungsstand, einen umfassenden Vortrag des Planungsbüros sowie in eine Kommentierungs- und Bewertungsmöglichkeit für die Teilnehmer/innen über Moderationskarten sowie als Diskussionsbeitrag im Plenum gliedern.

Da eine Durchführung der Veranstaltung aufgrund der COVID-19-Pandemie in der geplanten Form nicht möglich war, wurden die Bürger stattdessen in einer öffentlichen Ratssitzung informiert. Anstelle des Bürgerforums wurde vom 14. Juni bis 11. Juli 2021 eine Online-Beteiligung durchgeführt.

Ziel der Online-Beteiligung war es, trotz der COVID-19-Pandemie einen Beteiligungsprozess durchführen zu können. Dazu wurde auf der Webseite der Stadt Mechernich eine Unterseite eingerichtet, auf der sich eine interaktive Karte des Untersuchungsgebiets des InHKs befand. Basierend auf den vorherigen Beteiligungen, der Bestandsanalyse und der Konzeptentwicklung wurden bereits vor Beginn der Beteiligung 29 Projektideen auf der Karte eingetragen, die den vier Handlungsfeldern zugeordnet wurden:

- Stadtraum und Stadtbild
- Handel und Dienstleistungen
- Mobilität und Verkehr
- Kultur und Gesellschaft

Die Projektideen befassten sich u.a. mit Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Zentrum, der Stärkung von lokalen Handels- und Dienstleistungsangeboten, der Verbesserung der Wegebeziehungen zwischen den wichtigsten Zielen der Innenstadt sowie der Schaffung differenzierter, multifunktionaler Räume für Kultur und Begegnung für alle Generationen. Um dies zu erreichen wurden als Projektideen u.a. die Neuordnung und Entwicklung einer „Neuen Mitte“ im Bereich des Bleibergplatzes und des Neuen Markts sowie der Umbau des Oktogons im Schulzentrum zu einem Integrations-, Kultur- und Vereinszentrum vorgeschlagen.

Die Ergebnisse der Online-Beteiligung wurden ausgewertet und fließen wie die Ergebnisse der vorherigen Beteiligungen in das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt Mechernich ein.

2. Ablauf der Online-Beteiligung

Die Online-Beteiligung stand für vier Wochen, vom 14. Juni bis 11. Juli 2021, auf der Website der Stadt Mechernich zur Verfügung. Einerseits konnten die 29 vorab eingetragenen Projektideen kommentiert und bewertet werden, andererseits bestand auch die Möglichkeit weitere Projektideen zu den jeweiligen Themenfeldern zu ergänzen und mit Hilfe eines Pins auf der Karte zu verorten. Jeder Anmerkung konnte dabei ein Titel und eine ausführlichere Beschreibung als Freitextformat beigefügt werden. Auch das Hochladen von Anhängen wie bspw. Fotos oder Skizzen war möglich.

Nach der Verortung eines Pins oder eines Bereiches in der Karte oder Kommentierung eines vorhandenen Beitrags gaben die Teilnehmer/innen zu statistischen Zwecken ausgewählte persönliche Daten an. Anschließend konnten der Titel der Anmerkung sowie die Beschreibung im Freitext eingetragen werden. Zusätzlich gab es die Möglichkeit Anhänge wie Fotos hochzuladen.

Die Beiträge mussten aus rechtlichen Gründen freigeschaltet werden. Es konnten alle Beiträge freigegeben werden. Sobald die Beiträge online erschienen, konnten die Bürger/innen diese mit einem Klick auf „finde ich auch“ oder „finde ich nicht“ bewerten oder eigene Kommentare zu den Beiträgen schreiben. Auch für diese Kommentierungen gab es eine Bewertungsfunktion.

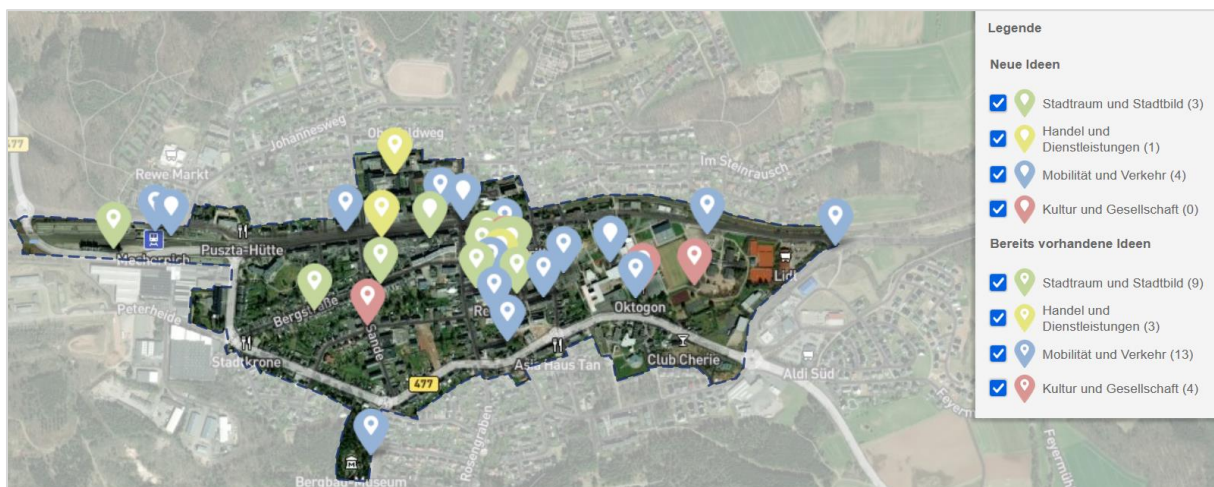


Abb. 3: Interaktive Karte mit Verortung der Ideen

Quelle: www.mechernich.de

3. Statistische Auswertung

Insgesamt wurden **38**, teilweise sehr ausführliche Beiträge eingereicht, welche **450** Mal mit „finde ich auch“ oder „finde ich nicht“ bewertet wurden. 29 der 38 Beiträge wurden von der Stadt Mechernich und der Planungsgruppe MWM vor Beginn der Beteiligung erstellt. Die Online-Beteiligung generierte innerhalb von vier Wochen ca. **250** Aufrufe.



Abb. 4: Übersicht statistischer Nutzungsdaten
Quelle: Auswertungsdaten, Tetraeder GmbH

Unter den **38** Beiträgen befanden sich 17 Beiträge zum Themenfeld „Mobilität und Verkehr“ sowie 13 Beiträge zum Thema „Stadtraum und Stadtbild“. Zu den Themenfeldern „Handel und Dienstleistungen“ sowie „Kultur und Gesellschaft“ gab es jeweils 4 Anregungen. Unter den **9** Beiträgen der Bürger/innen waren es jeweils 4 Beiträge zu den Bereichen „Stadtraum und Stadtbild“ sowie „Mobilität und Verkehr“ und einen Beitrag im Themenfeld „Handel und Dienstleistungen“.

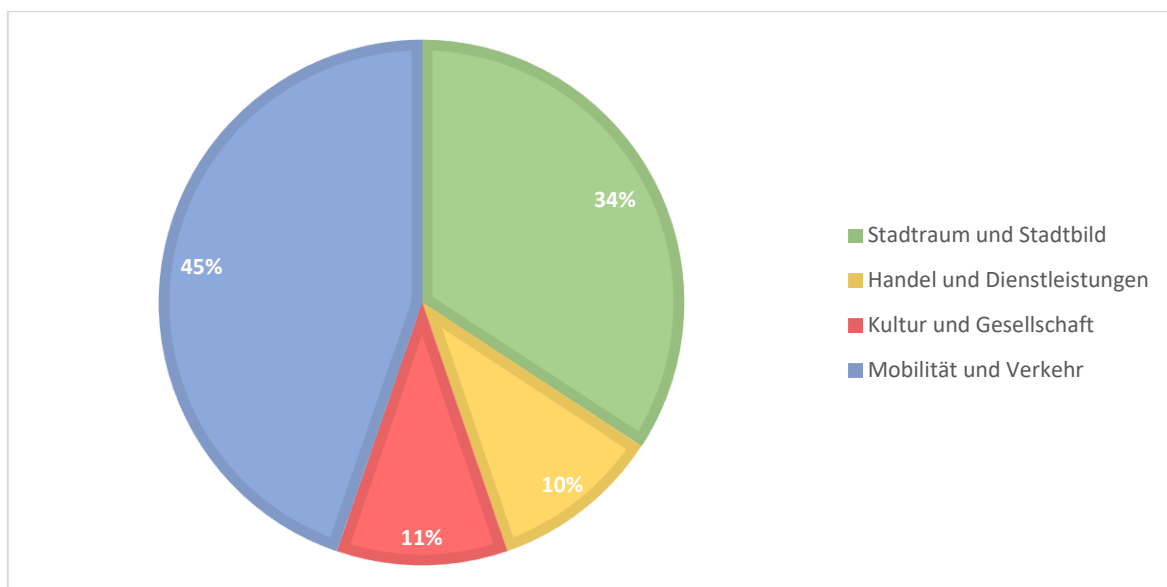


Abb. 5: Anteile der Eingaben nach Themenfeldern
Quelle: Auswertungsdaten, Tetraeder GmbH

Bei der Online-Beteiligung haben sich Teilnehmer/innen aus fast allen Altersgruppen eingebracht, wenn es auch größere Unterschiede in der Teilnehmerzahl zwischen den Gruppen gibt. Am größten war der Anteil der 30- bis 39- Jährigen sowie der 50- bis 59-Jährigen mit je 25% der Beiträge. Auch die 40- bis 49-Jährigen (21%) und die 60- bis 69-Jährigen (17%) war relativ häufig vertreten. Deutlich weniger Anregungen trugen die Altersgruppen der über 70-Jährigen (8%) und der 20- bis 29-Jährigen (4%) bei. Das Verhältnis der Geschlechter war ausgewogen (je 50% männlich und weiblich).

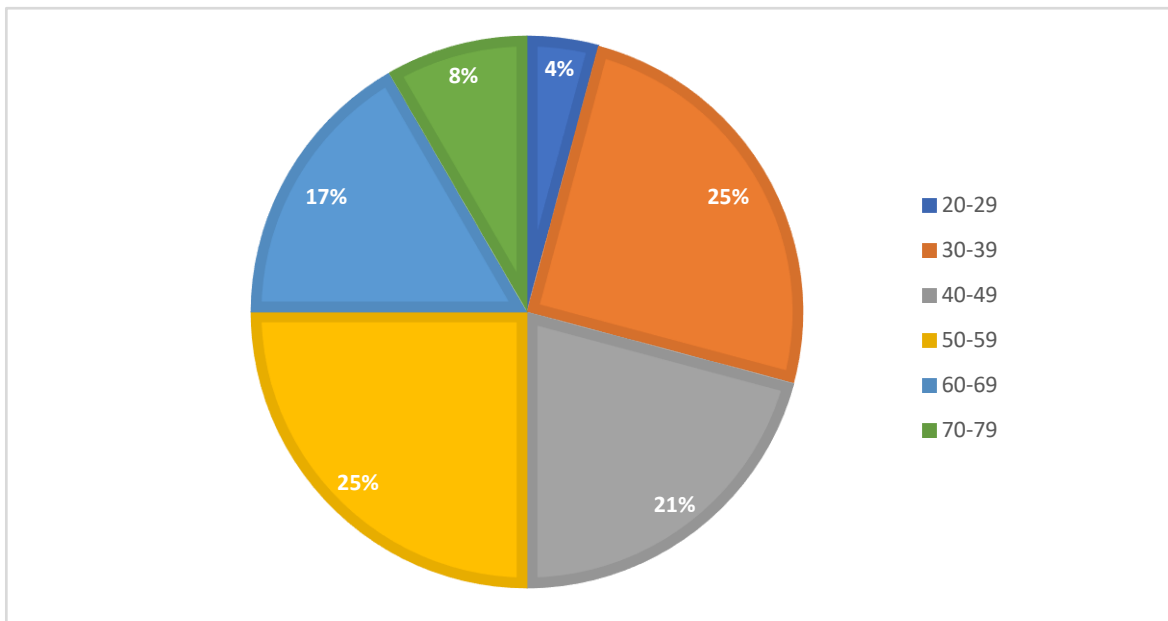


Abb. 6: Anteile der Eingaben nach Altersgruppen

Quelle: Auswertungsdaten, Tetraeder GmbH

Viele Besucher/innen der Website nutzten das Angebot der einfachen Bewertung ohne selbst schriftliche Beiträge abzugeben. Insgesamt 450 Bewertungen wurden abgegeben. Der Anteil der Gefällt-mir-Angaben übertraf mit 86% deutlich den der Gefällt-mir-nicht-Angaben (14%). Dies kann als grundsätzliche Zustimmung zu den vorgestellten Projektideen, aber auch zu den von den Bürger/innen verfassten Beiträgen gewertet werden.

Neun zusätzliche Ideen und 48 Kommentare wurden von den Bürger/innen auf der Karte eingetragen. Die meisten dieser Beiträge ergänzten die Projektideen um weitere Ideen oder gaben Hinweise zu Themen, die bei der Planung zu berücksichtigen sind (z.B. Wasserspiele in der Neuen Mitte, eine öffentliche (Behinderten-)Toilette oder die Erweiterung des Marktangebots an Samstagen). Einige Beiträge äußerten jedoch auch Kritik an den Projektideen. Hier sind beispielsweise der Wunsch nach einer noch stärkeren Reduzierung der (oberirdischen) Stellplätze am Bleibergplatz sowie die stärkere Begrünung der zentralen Plätze, insbesondere des Gartenplatzes zu nennen.

4. Ergebnisse der Online-Beteiligung

Nachdem bei den ersten beiden Beteiligungsformaten, dem Info-Stand 2019 und der Bürgerwerkstatt 2020, das Sammeln von Anregungen und Ideen im Vordergrund stand, hatte die Online-Beteiligung im Jahr 2021 insbesondere das Ziel, das erarbeitete Konzept bzw. die erarbeiteten Projektideen von den Bürger/innen bewerten zu lassen.

Viele der 29 vorgeschlagenen Projektideen wurden sehr positiv bewertet. Dazu zählten beispielsweise Maßnahmen zur Reduzierung der Leerstände (23 Zustimmung, 0 Ablehnungen) sowie die Einrichtung von Mobilstationen am Bahnhof (21 / 0), am Krankenhaus (16 / 0), am Nyonsplatz (14 / 0), am Bergbaumuseum (12 / 0) und am Schulzentrum (11 / 0). Auch der Vorschlag zum Umbau des Bahnübergangs an der Weierstraße (17 / 2), die Entwicklung des ehemaligen RWZ-Geländes (19 / 1), die Auflösung der Hinterhofsituationen im Bereich der Neuen Mitte (19 / 0), die Schaffung eines großzügigen Marktplatzes (14 / 3) und die Umgestaltung und Aufwertung der Plätze Neuer Markt (14 / 1), Bleibergplatz (14 / 2) und Gartenplatz (9 / 2) erhielten große Zustimmung.

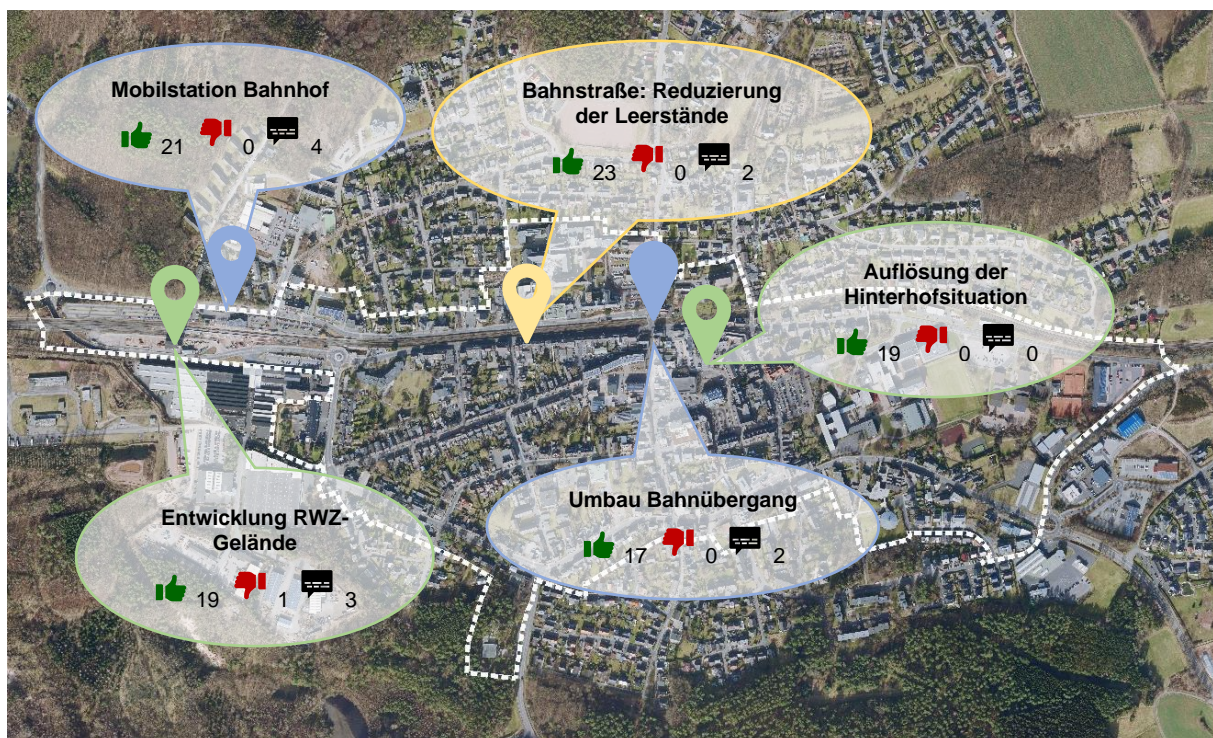


Abb. 7: Beiträge mit der höchsten Anzahl „Gefällt mir“-Angaben

Quelle: Auswertungsdaten, Tetraeder GmbH

Geteilte Meinungen gab es dagegen zur Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt L61 und Feytalstraße (9 Zustimmungen, 11 Ablehnungen). Hier wurde im Kommentar die Notwendigkeit der Maßnahme in Frage gestellt, da das vorhandene Verkehrsaufkommen nicht zu einer Überlastung in diesem Bereich führe. Auch die Einführung eines Programms zur Unterstützung Privater bei der Sanierung ihrer Gebäudefassaden und öffentlich einsehbarer Freiflächen („Haus- und Hofprogramm“) erhielt positive und negative Bewertungen (4 / 9).

Überwiegend negativ bewertet wurde der Vorschlag zur Umnutzung des Vereinshauses im Sande (1 / 6). Hier wurde vor allem darauf hingewiesen, dass die Kita nach Möglichkeit in einem einzigen Gebäude untergebracht werden sollte und dass bestimmte im Gebäude vorhandene Nutzungen dort bestehen bleiben sollten. Als Beispiel wurden die Tafel, die eine zentrale Anlaufstelle für viele Menschen ohne Pkw sein sollte, und der Karnevalsverein genannt, der ausreichend Lagermöglichkeiten braucht.

Durch die Möglichkeit der Freitexteingabe bei der Online-Beteiligung kamen unter anderem sehr umfangreich formulierte Beiträge zustande. Für die Dokumentation und weitere Auswertungen der Anregungen wurden die Beiträge daher inhaltlich gegliedert und nach den folgenden Handlungsfeldern zusammengefasst: Stadtraum & Stadtbild, Handel & Dienstleistungen, Mobilität & Verkehr sowie Kultur & Gesellschaft.

Wie bereits beschrieben handelte es sich bei einem großen Teil der Kommentare und Beiträge um Ergänzungen zu den Projektideen und Hinweise zur Beachtung bei der weiteren Ausarbeitung der Projektideen. Nachfolgend werden einige Anregungen und Kritikpunkte aus der Online-Beteiligung innerhalb der vier Handlungsfelder exemplarisch aufgeführt. Aufgrund der Länge einzelner Beiträge wurden hierfür besonders häufig genannte oder kontrovers diskutierte Aussagen extrahiert und verkürzt dargestellt. Die gesamte Dokumentation aller Ergebnisse in vollem Umfang ist dem Anhang zu entnehmen.

Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Zitate jeweils mit einem der folgenden Symbole versehen:



Zustimmung zu einer Projektidee



Ergänzung oder Vorschlag zu einer Projektidee bzw. neuer Vorschlag







Ablehnung einer Projektidee





Stadtraum und Stadtbild



Neuer Markt

-  „Die Variante 3 wird, da bin ich mir sicher, ein Gewinn für Mechernich. Auch, aber nicht nur, weil er im Vergleich zu den anderen Varianten mehr Platz für den Markt und andere Veranstaltungen lässt.“
-  „Für den neugestalteten Marktplatz wären ein paar Spielgeräte/Spielpunkte für Kinder schön. Zudem würde es die Attraktivität des Marktplatzes enorm steigern, wenn Wasserspiele integriert würden, die auch dazu gedacht sind von Kindern genutzt zu werden.“
-  „Die Jugend braucht auch einen Platz in der Neuen Mitte und nicht nur an den Rändern. Dieses Jugendcafé könnte als Genossenschaft gegründet und unter der Unterstützung von Erwachsenen [...] geführt werden“
-  „Ein wesentliches Ziel ist es den Marktplatz durch Begrünung anziehender zu gestalten [...]. Dies Ziel wird mit der spärlichen Begrünung des Platzes aber sicherlich nicht erreicht [...]. Die im Bürgerworkshop häufig gewünschte Bereicherung des Platzes mit Wasserspielen in der einen oder anderen Form fehlt völlig. Grünanlagen zu ebener Erde, wie auch Hochbeete, beeinträchtigen die Nutzung des Platzes als Veranstaltungsort. Durch die Verortung der Beete an den Rand des Platzes wird der eigentliche Platz zur Pflastersteinwüste“

Bleibergplatz

-  „In diesem Bereich würde ich jeden 3/4ten Parkplatz entfernen und durch eine Grünfläche mit Bäumen und Wildblumen ersetzen. Diese sollten mit langen, heißen und trockenen Wetterperioden auskommen. Sodass die kommende Klimakrise in unserer Stadt weniger Schaden anrichtet.“
-  „In Mechernich fehlt dringend eine Behinderten Toilette“
-  „Um die Innenstadt zu beleben, gilt es einen Kundenmagneten (Saturn, Media-Markt, Euronics, großer Lebensmittelladen o.ä) zu gewinnen, ausreichend Parkraum für alle Mechernicher, die nicht im Zentralort wohnen, und den am besten unterirdisch.“
-  „Die Variante 3 wird dem nicht gerecht, denn ein Unterschied zum Ist-Zustand ist kaum erkennbar. Die derzeitigen schrägen Parkplätze werden durch gerade Parkplätze ersetzt und die Anzahl der Parkplätze gleichzeitig reduziert. Ein bisschen Grün, neues Straßenpflaster und fertig.“

Das für den Umbau notwendige Geld kann man sich sparen. Die Reduzierung der Parkplätze führt zu einem erhöhten Parkplatz-Suchverkehr. Das macht den Platz für Fußgänger unattraktiv.“

Gartenplatz



„Der Gartenplatz sollte in einen Kleinpark umgestaltet werden, der Raum zum Verweilen, zum Spielen (Schach, Boule, IT) bietet. Hier können Toilettenanlagen und Abstell und Aufladeflächen für E-Roller- und -bikes geschaffen werden. Anzeigetafeln könnten auf Veranstaltungen hinweisen ein KIOSK Karten für Veranstaltungen im Oktagon und Kaffee und Kuchen verkaufen (Biergarten)“



„Bei der Gartenplatzvariante 3 kann man das Gefühl haben, dass die Planer nicht am Bürgerworkshop teilgenommen haben. Insgesamt hat man den Eindruck, dass die gesamte Umgestaltung der 3 Plätze vor allem dazu dient, den Bau der Neuen Mitte zu ermöglichen. Bürgerwünsche zur Gestaltung des Marktplatzes sind so gut wie gar nicht berücksichtigt worden. Ausgenommen der allgemeine und berechtigte Wunsch der örtlichen Gewerbetreibenden kostenlosen Parkraum zu erhalten und ein einheitliches Gestaltungskonzept zu erarbeiten. Die Mehrheit der Bürger wünschte sich eine Umgestaltung des Platzes, die dem Namen Garten! Ehre macht. Bei dieser Gestaltung bleibt aber nur die Möglichkeit den Gartenplatz in Parkplatz umzubenennen. Ein paar Alibi - Bäume ändern daran nichts. Richtig ist, der Handel in Mechernich kann nur überleben, wenn auch ausreichender kostenloser Parkplatz zur Verfügung steht. Dies ist im Moment der Fall, reicht, wie die Leerstände zeigen, aber nicht aus, um die Innenstadt und den örtlichen Handel genügend Attraktivität zu bringen. Wenn aber nicht möglich ist, durch die Tiefgarage ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen, um diese Bedingung zu erfüllen, muss der Parkraum an anderer Stelle gefunden werden.“



„Auf dem Nyonsplatz sollte ein offenes, kostenloses Parkhaus errichtet werden, das auf der Architektur des Parkhauses Spiegelstrasse in Euskirchen beruht. Damit würde auch Parkraum für Veranstaltung im Oktagon gewonnen werden.“

Historisches Stadtbild



„Um die historische Entwicklung der Bergarbeitersiedlung hervorzuheben könnte man einzelne Häuser mit einem Schild ausstatten, das dem Betrachter auf interessante Weise die Geschichte der Bewohner sichtbar macht.“

RWZ-Gelände



„Leider findet sich in der jetzigen Planung nicht mehr die Gastronomie im Turm des RWZ. Das ist sehr schade, es hätte der ganzen Maßnahme ein Alleinstellungsmerkmal gegeben.“



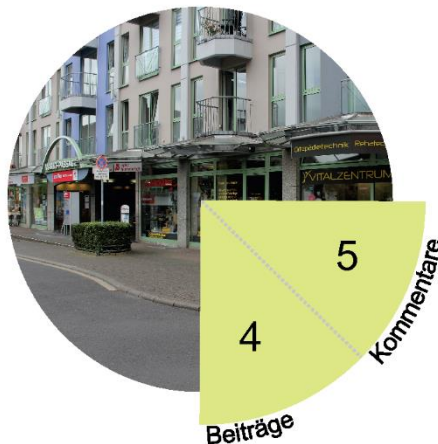
„Hier sollte ein Drogeriemarkt der Firma DM angesiedelt werden, und /oder auch ein Getränkemarkt! Somit könnte man den Ansturm in Kommern etwas entzerren!“

Barrierefreiheit



„Es müsste dringend darauf geachtet werden, dass das Zentrum möglichst ohne Stufen gestaltet wird. Es ist jetzt schon am Brunnenplatz zu sehen, was die Stufen dort für ein Hindernis sind.“

Handel und Dienstleistungen



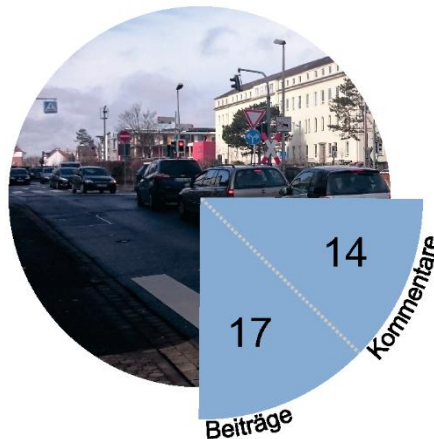
Reduzierung der Leerstände in der Bahnstraße

- „Vielleicht sollte man, im Bereich Ärztehaus, eine barrierefreie Rad- und Fußgänger-Überführung Richtung Bahnstraße in Betracht ziehen. So wäre eine Mitnutzung des Parkhauses und des Parkplatzes Ecke Stiftsweg/Kettelerstr. möglich. Auch eine deutlichere Verbindung vom Parkplatz hinter dem Rathaus zur Bahnstraße würde dies begünstigen.“
- „Nebeneinander liegende Leerstände in der Bahnstraße könnten zusammengelegt in einem Neubau zusammengefaßt werden, um ein weiteres Ärztehaus in Mechernich anzusiedeln.“
- „Dann bietet auch zentrale und bezahlbare Praxisräume für die Ärzte an. Dies sollte dann auch in die neuen zentralen Gebäude mit einfließen.“
- „Die Stadtbücherei müsste als Einrichtung für Bildung und Kultur als Potential für die Belebung der Bahnstrasse verstanden werden. Sie könnte durch Fernleihe, attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten, W-Lan etc. deutlich

Marktplatz / Märkte / Außengastronomie

- „Die Aufenthaltsqualität zu verbessern finde ich ebenso gut, wie die Aufwertung des Marktes, auch mehr Stände und Themenmärkte sind gut.“
- „Leider gibt es in Mechernich keine Lokale mehr abgesehen von Kneipen wo man gemütlich abends bei leckerem Essen und Trinken, guter Musik den Abend verbringen kann. Denke da so an eine Sportsbar mit Livesport oder American Bar mit Außengastro [...]“
- „Persönlich würde ich gerne das Marktangebot in Anspruch nehmen, jedoch ist es leider immer nur Unterhalb der Woche. Ein Marktangebot am Samstag würde voraussichtlich deutlich mehr Kundschaft anziehen.“
- „Ich denke, die Außengastronomie sollte längere Öffnungszeiten haben und auch, hin und wieder mal eine Darbietung anbieten dürfen.“
- „Eine Ausweitung der Außengastronomie sehe ich kritisch, da das zu wesentlich mehr Lärm führt. Es gibt sehr viele Anwohner in der Umgebung.“

Mobilität und Verkehr



Gartenstraße

- „Ich finde es gut, dass die Gartenstrasse in Ihrem Konzept hauptsächlich für Fussgänger und Radfahrer benutzbar gemacht werden soll.“
- „Für die Anlieger wäre es zusätzlich vorteilhaft, dass die Gartenstrasse als Einbahnstrasse aus Richtung Weierstrasse konzipiert wird.“

Neue Mitte:

- Tiefgarage: „Diese Planung begrüße ich sehr! Wenn der Zugang barrierefrei (Aufzug) gestaltet wird, dann könnte man hier (in der TG) ja auch eine barrierefreie öffentliche Toilette einbringen. Dies wäre auch für Veranstaltungen und Feste vorteilhaft. Es sei denn, in neuen zentralen Gebäuden könnte dies noch leichter zugänglich mit gestaltet werden.“
- „Die Parkplätze sollten für die Nutzer kostenfrei bleiben, denn nur so könnte man entspannt seinen Einkauf erledigen [...]“
- „Es wäre gut, wenn es eine Bushaltestelle für diverse Buslinien in unmittelbarer Nähe der neuen Mitte geben würde [...]“

Kreisverkehr Feytalstraße / L61

- „Finde ich nicht nötig. So hoch ist das stockende Verkehrsaufkommen hier nicht.“

Stiftsweg

- „Eine Aufwertung der vorhandenen Grünanlagen ist immer gut. Auch Sitzmöglichkeiten für kurze Pausen; gerade für die Älteren, ist sehr gut.“
- „Vielleicht sollte man, im Bereich Ärztehaus, eine barrierefreie Rad- und Fußgänger-Überführung Richtung Bahnstraße in Betracht ziehen.“

Oktagon

- „Die Anbindung umzugestalten wäre vielleicht nicht schlecht.“

Mobilstation Bahnhof



„Der Ausbau der E-Mobilität muß erweitert werden. 2 langsame Station am Bahnhof sind nicht ausreichend. Teilweise werden diese von Verbrenner Autos zu geparkt. Ein Ausbau des P&R-Areal im hinteren Bereich mit mehreren Schnell,-und Hyperladern ist zu empfehlen. [...]“



„Ein Ausbau der Busanbindung nach Bad Münstereifel wäre sinnvoll, damit man auch die dortigen Kaufmöglichkeiten in Anspruch nehmen kann“

Umbau Bahnübergang Stiftsweg/Weierstraße

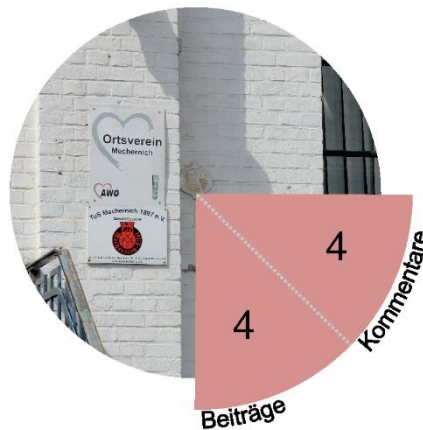


„Es sollten Ideen/Konzepte zum Umbau des Verkehrsknotenpunkts (Bahnübergang am Krankenhaus) mitten in Mechernich gemacht werden, um einen sinnvollen Umbau zu realisieren, wodurch der Verkehr besser fließen kann. Vor allem wenn die Schranken unten sind und sich anschließend der Verkehr auflösen soll, dauert mehrere Minuten bis der Verkehr sich beseitigt hat.“



„Es sollte grundsätzlich überlegt werden, wie man die mittlerweile zur Stadtautobahn mutierte Weierstraße wieder etwas verkehrsberuhigter gestaltet.“

Kultur und Gesellschaft



Oktagon



„Allerdings fände ich es schöner, Veranstaltungen eher in einem neuen Gebäude durchzuführen und das Oktagon den Schülern als Mensa, oder Ähnlichem, zur Verfügung zu stellen.“



„Hier gilt es zu bedenken, dass man eine Verbindung vom Parkplatz Grundschule zum Oktagon sicherstellen muss.“

Vereinshaus Im Sande



„Prinzipiell finde ich es aber gut, dass über die Vereine und für sie verfügbare Räume nachgedacht wird.“

„Zum Einen befindet sich hier die Tafel, die dort sehr zentral und gut erreichbar für die Leute ist. Viele davon können nicht fahren! Zum Anderen müsste man dem dort ansässigen Karnevalsverein entsprechend andere Räume zur Verfügung stellen, die A separat zugänglich sind und B Lagermöglichkeiten zur Verfügung stellen. So etwas wird im Oktagon schon schwieriger.“



„Ich denke, die Kita sollte in einem Gebäude bleiben und lieber dort weitere Räumlichkeiten bekommen. Da sollte man eher überlegen, z.B. die Musikschule oder andere Organisationen, die dort mit ansässig sind, in ein Anderes Gebäude umzusiedeln. Ebenso fände ich es schade, dem Karnevalsverein die Räumlichkeiten wieder zu nehmen.“



Bahnstraße



„Die Stadtbücherei müsste als Einrichtung für Bildung und Kultur als Potential für die Belebung der Bahnstrasse verstanden werden. Sie könnte durch Fernleihe, attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten, W-Lan etc. deutlich

5. Inhaltliche Auswertung

Viele gemachte Eingaben nahmen Bezug auf vorab durch das Planungsbüro und die Stadt Mechernich eingestellten Projektideen. Diese wurden überwiegend positiv bewertet. Viele Kommentare wiesen jedoch noch auf Aspekte hin, die bei der weiteren Planung beachtet werden sollten. Die wichtigsten Vorschläge und Ideen sind auf den folgenden Seiten nochmals strukturiert und zusammengefasst dargestellt:

5.1. Stadtraum und Stadtbild

- **Neue Mitte:** grundsätzliche Zustimmung zur Umgestaltung
 - o Bezahlbarer Wohnraum
 - o Grüne Bedachung
 - o Wasserspiele auf den Plätzen
 - o Berücksichtigung der Barrierefreiheit im Zentrum
 - o Öffentliche (Behinderten-)Toilette -> Ergänzung oder Ersatz des bestehenden Toilettenhauses am Marktplatz, z.B. in zentralem Gebäude
 - o Verlagerung der Zugänge zur Tiefgarage an den Rand von Bleibergplatz und Neuer Markt für maximale Nutzfläche
 - o Runde Ecke der Fassade des Neubaus an der Schnittstelle Bleibergplatz / Markt
 - o Auflösung der Hinterhofsituation im Bereich Neue Mitte
 - o Beeinträchtigung der Platznutzung durch Hochbeete -> stattdessen Tiefbeete über den gesamten Platz verteilen (Option zur Abdeckung bei Veranstaltungen)
- **Bleibergplatz:** überwiegend Zustimmung zur Umgestaltung
 - o Noch stärkere Reduzierung der Stellplätze auf der Bleibergplatz
 - o Stärkere Begrünung (Grünfläche mit Bäumen / Wildblumen, Dachbegrünung)
 - o Kundenmagnet ins Zentrum holen
 - o Zentrale Bushaltestelle
 - o Lokale mit Außengastro
 - o Wasserspielplatz für Kinder
 - o Imbisse mit Eifel-Spezialitäten auf dem Platz
 - o E-Ladeinfrastruktur
- **Gartenplatz:** grundsätzliche Zustimmung zur Gestaltungsanpassung
 - o Berücksichtigung von Platz für Fahrgeschäfte bei Veranstaltungen (z.B. Kirmes)
 - o Wunsch nach stärkerer Berücksichtigung der Ergebnisse Bürgerworkshop (Gartenplatz soll seinem Namen gerecht werden -> Kleinpark mit Raum zum Verweilen und Spielen)
 - o Verlagerung des Parkraums in offenes, kostenloses Parkhaus am Nyonsplatz
 - o Toilettenanlagen, Kiosk, Ladeinfrastruktur für E-Roller und E-Bikes
- **Neuer Markt:** grundsätzliche Zustimmung zur Umgestaltung
 - o Spielgeräte für Kinder, Wasserspiele
 - o Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zur Neuen Mitte
 - o Modernes, attraktives Jugendcafé
 - o Bäume bieten sich als „Allee der Erinnerungen“ an
- **Wohnraum:** Zustimmung zur Sicherung des Wohnstandorts Innenstadt
 - o Wohnungen müssen bezahlbar sein
- **Haus- und Hofprogramm:** Diskussion über Notwendigkeit

- **Historisches Stadtbild:** Zustimmung zur Sicherung des historischen Stadtbilds
 - o Info-Schilder an Häusern zur Geschichte
 - o Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Bergstraße
- **RWZ-Gelände:** Zustimmung zur Entwicklung des Geländes
 - o Integration der Bergbaugeschichte und Bundeswehr in die Fassade
 - o Gastronomie im Turm des RWZ (Alleinstellungsmerkmal)
 - o Drogerie und/oder Getränkemarkt
 - o Angsträume vermeiden
 - o Bau des Parkhauses überwiegend unterirdisch

5.2. Handel und Dienstleistungen

- **Bahnstraße:** Zustimmung zur Reduzierung der Leerstände
 - o Stadtbücherei als Einrichtung für Bildung und Kultur bietet Potenzial für die Belebung der Bahnstraße (Fernleihe, Aufenthaltsmöglichkeiten, W-LAN)
 - o Barrierefreie Rad- und Fußgängerüberführung vom Ärztehaus zur Bahnstraße
 - o Weiteres Ärztehaus in nebeneinander liegenden Leerständen
- **Marktplatz:** Überwiegend Zustimmung zur Schaffung eines großzügigen Marktplatzes
 - o Vielfältige Gastronomie mit Außenbereich
 - o Angebote für alle Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugend, Senioren, etc.), z.B. Musik, Schachtreff, internationale Abende, Spielecafé, Bezug zu Partnerstädten
- **Außengastronomie/Marktangebot:** Zustimmung zur Ausweitung des Angebots
 - o Ausweitung des Marktangebots (Themenmärkte)
 - o Ausweitung des Gastronomieangebots
 - o Berücksichtigung der Anwohner (Lärm)
- **Gesundheitsstandort:** Zustimmung zur Sicherung des Gesundheitsstandorts
 - o Bezahlbare Praxisräume
 - o Unterbringung in den neuen zentralen Gebäuden der Neuen Mitte

5.3. Mobilität und Verkehr

- **Neue Mitte:** Überwiegend Zustimmung zum Bau einer Tiefgarage
 - o Barrierefreier Zugang
 - o Kombination der Tiefgarage mit barrierefreier öffentlicher Toilette
 - o Weiterhin kostenfreie Nutzung
- **Gartenstraße:** Zustimmung zum Ausbau als Fuß-/Radverbindung
 - o Gartenstraße als Einbahnstraße aus Richtung Weierstraße
 - o Keine Pkw-Ausfallstraße für Innenstadtbereich
- **St.-Florian-Straße:** Zustimmung zum Ausbau als Fuß-/Radverbindung
- **Verbindung Bahnstraße – Neuer Markt:** Zustimmung zur Gestaltungsanpassung
- **Dr. Felix Gerhardusstraße:** Zustimmung zur Gestaltungsanpassung
- **Kreisverkehr Feytalstraße / L61:** Geteilte Meinungen zum Bau eines Kreisverkehrs
 - o Unnötig, da Verkehrsaufkommen in diesem Bereich nicht zu hoch
- **Stiftsweg:** Mehrheitlich Zustimmung zur Aufwertung mit Sitz-/Ruhebereichen
 - o Verkehrsführung im Bereich des Bahnübergangs ändern
 - o Verbesserung der Anbindung durch barrierefreie Rad-/Fußgänger-Überführung

- **Anbindung Oktogon:** Zustimmung zur Verbesserung der Anbindung
 - o Oktogon sollte ausschließlich für Schulnutzung (Mensa) sein, Veranstaltungen und Vereine in neuem Gebäude unterbringen
- **Mobilstation Bahnhof:** Zustimmung zum Ausbau als Mobilstation
 - o Weiterer Ausbau der E-Mobilität (Schnell-/Hyperladestationen am P&R)
 - o Solarmodule auf den Dächern
 - o Verbesserung der Anbindung an die umliegenden Ortschaften und nach Bad Münstereifel
 - o Durchfahrt am Bahnhof (Bahnstraße/Stiftsweg) für Radfahrer erlauben
- **Mobilstation Krankenhaus:** Zustimmung zum Aufbau einer Mobilstation
- **Mobilstation Schulzentrum:** Zustimmung zum Aufbau einer Mobilstation
- **Mobilstation Bergbaumuseum:** Zustimmung zum Aufbau einer Mobilstation
 - o Attraktivere Gestaltung der Grillhütte
- **Mobilstation Neue Mitte:** Zustimmung zum Aufbau einer Mobilstation
 - o Kostenlose E-Ladesäulen
- **Bahnübergang Bahnstraße / Weierstraße:** Notwendigkeit eines Umbaus
 - o Entwicklung eines Konzepts für einen sinnvollen Umbau und die Verbesserung des Verkehrsflusses
 - o Separate Rechtsabbiegespur auf dem Stiftsweg
 - o Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Weierstraße
 - o Maßnahmen um Abkürzung aus Richtung Kommern über Oberfeldweg und St.-Elisabeth-Straße zu unterbinden
- **Bike-Sharing:** Einführung von Bike-Sharing-Angeboten
- **Barrierefreier Zugang zum Zentrum:** Berücksichtigung der Langzeitpflegeeinrichtung für Schwerstpflegebedürftige in der Bruchgasse


5.4. Kultur und Gesellschaft

- **Begegnungsstätte Oktogon:** Zustimmung zu Umbau und Erweiterung
 - o Sicherstellung einer Verbindung vom Parkplatz Grundschule zum Oktogon
- **Marktangebots:** Zustimmung zur Ausweitung des Angebots
 - o Marktangebote auch samstags
- **Sportanlagen im Schulzentrum:** Zustimmung zur Aufwertung der Anlagen
- **Vereinshaus Im Sande:** eher Ablehnung der Umnutzung des Vereinshauses
 - o Tafel muss zentral bleiben
 - o Karnevalsverein braucht Räumlichkeiten mit Lagermöglichkeiten
 - o Kita sollte in einem Gebäude bleiben
 - o Umzug von Musikschule und anderen Organisationen in ein anderes Gebäude

6. Anhang – Tabellarische Auflistung aller Beiträge

Hinweis:

Die hier aufgeführten Anregungen haben keine inhaltlichen und redaktionellen Änderungen erfahren. Ursprüngliche Anregungen sind in der Spalte „Titel“ in Fettschrift, dazugehörige Kommentare rechtsbündig in normaler Schrift abgedruckt. *Kursiv* gedruckte Anregungen wurden von der Planungsgruppe MWM als vorhandene Projektideen (auf Basis der Bestandsanalyse, vorhandener Planungen und der bisherigen Bürgerbeteiligungen) vor Beginn der Beteiligung zur Bewertung eingestellt. Die Bewertungen sind unter dem Vorbehalt der zeitlichen Präsenz der Kommentare auf der digitalen Karte zu betrachten. Zu Beginn der Beteiligung getätigte Einträge standen beispielsweise länger online und konnten daher auch länger bewertet werden.

Stadtraum und Stadtbild				
Titel	Beschreibung	✓	✗	🗨️
Umsetzung Haus- und Hofprogramm	<i>Private Eigentümerinnen und Eigentümer innerhalb des auf der Karte gekennzeichneten Gebiets der Innenstadt Mechernichs sollen bei der Erhaltung und Weiterentwicklung des Stadtkerns finanziell unterstützt werden. Zur Aufwertung privater Fassaden und öffentlich nutz-/einsehbarer Freiflächen soll ein Unterstützungsprogramm (Haus- und Hofprogramm) eingerichtet werden.</i>	4	9	0
Gartenplatz: Gestaltungsanpassung	<i>Der Gartenplatz soll zukünftig gemeinsam mit dem Bleibergplatz und dem Neuen Markt die Neue Mitte mit hoher Aufenthaltsqualität, zeitgemäßem Stadtmobiliar und raumwirksamem Stadtgrün bilden. Anders als die beiden anderen Plätze verfügt der Gartenplatz bereits über eine ausreichende Begrünung. Ziel der Planung am Gartenplatz ist einerseits die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch eine einheitliche und aufeinander abgestimmte Auswahl an Oberflächen, Mobiliar und Beleuchtung. Andererseits sollen die Wegebeziehungen zur Heerstraße, Turmhofstraße und Weierstraße weiter verbessert werden, u.a. durch eine Gestaltanpassung im einheitlichen Gestaltungskanon und die Aufwertung der Straßenräume, beispielsweise durch raumwirksames Stadtgrün. Der Gartenplatz selbst behält seine Funktion als Parkplatz mit Baumbestand bei, so dass sich der Projektvorschlag hauptsächlich auf die Flächen vor den Gebäuden konzentriert und den Platz in einen gestalterischen Einklang mit den anderen zentralen Plätzen bringt.</i>	9	2	2
				



Kommentare:

Veranstaltungen

Bitte beachtet hierbei aber auch, dass ausreichend Platz zur Aufstellung von Fahrgeschäften für die Kirmes bleibt! Diese Veranstaltungen/Feste sind für Mechernich sehr wichtig.

✓ 0 ✕ 0

Hier versagen die Planer vollständig.

Bei der Gartenplatzvariante 3 kann man das Gefühl haben, dass die Planer nicht am Bürgerworkshop teilgenommen haben. Insgesamt hat man den Eindruck, dass die gesamte Umgestaltung der 3 Plätze vor allem dazu dient, den Bau der Neuen Mitte zu ermöglichen. Bürgernwünsche zur Gestaltung des Marktplatzes sind so gut wie gar nicht berücksichtigt worden. Ausgenommen der allgemeine und berechtigte Wunsch der örtlichen Gewerbetreibenden kostenlosen Parkraum zu erhalten und ein einheitliches Gestaltungskonzept zu erarbeiten. Die Mehrheit der Bürger wünschte sich eine Umgestaltung des Platzes, die dem Namen Garten! Ehre macht. Bei dieser Gestaltung bleibt aber nur die Möglichkeit den Gartenplatz in Parkplatz umzubenennen. Ein paar Alibi - Bäume ändern daran nichts. Richtig ist, der Handel in Mechernich kann nur überleben, wenn auch ausreichender kostenloser Parkplatz zur Verfügung steht. Dies ist im Moment der Fall, reicht, wie die Leerstände zeigen, aber nicht aus, um die Innenstadt und den örtlichen Handel genügend Attraktivität zu bringen. Wenn aber nicht möglich ist, durch die Tiefgarage ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen, um diese Bedingung zu erfüllen, muss der Parkraum an anderer Stelle gefunden werden. Da, wie gesagt ausreichender Parkraum bewiesenermaßen nicht ausreicht, den Innenstandhandel zu fördern, brauchen wir andere Lösungen. Auf dem Nyonsplatz sollte ein offenes, kostenloses Parkhaus errichtet werden, das auf der Architektur des Parkhauses Spiegelstrasse in Euskirchen beruht. Damit würde auch Parkraum für Veranstaltung im Oktagon gewonnen werden. Der Gartenplatz sollte in einen Kleinpark umgestaltet werden, der Raum zum Verweilen, zum Spielen (Schach, Boule, IT) bietet. Hier können Toilettenanlagen und Abstell

	<p>und Aufladeflächen für E-Roller- und -bikes geschaffen werden Anzeigetafeln könnten auf Veranstaltungen hinweisen ein KIOSK Karten für Veranstaltungen im Oktagon und Kaffee und Kuchen verkaufen (Biergarten)</p> <p>✓ 0 x 0</p>			
<p>Neuer Markt: Umgestaltung und Aufwertung</p>	<p><i>Der Neue Markt soll zukünftig gemeinsam mit dem Bleibergplatz und dem Gartenplatz die Neue Mitte mit hoher Aufenthaltsqualität, zeitgemäßem Stadtmobiliar und raumwirksamem Stadtgrün bilden. Dazu soll der Marktplatz zu einem großen, multifunktionalen Platz umgestaltet werden (siehe auch Info-Mappe), so dass dieser als Marktplatz und für andere Veranstaltungen genutzt werden kann. Gleichzeitig ist das Ziel der Planung zudem eine wahrnehmbare Verknüpfung zum Bleibergplatz (durch städtebauliche Neuordnung) und die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch eine einheitliche und aufeinander abgestimmte Auswahl an Oberflächen, Mobiliar und Beleuchtung sowie raumwirksames Stadtgrün. Als Grundlage für die weitere Planung wurden städtebauliche Testentwürfe erarbeitet, von denen Variante 3 (siehe Anlage) als Grundlage für die weitere Planung ausgewählt wurde.</i></p> <div data-bbox="576 1010 1254 1391" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="576 1424 1254 1805" data-label="Image"> </div>	14	1	3



Kommentare:

Spielgeräte und Wasserspiele

Für den neugestalteten Marktplatz wären ein paar Spielgeräte/Spielpunkte für Kinder schön. Zudem würde es die Attraktivität des Marktplatzes enorm steigern, wenn Wasserspiele integriert würden, die auch dazu gedacht sind von Kindern genutzt zu werden.

✓ 1 ✗ 0

Erreichbarkeit der neuen Mitte

Es wäre gut, wenn es eine Bushaltestelle für diverse Buslinien in unmittelbarer Nähe der neuen Mitte geben würde, damit die Attraktivität und Erreichbarkeit der Innenstadt für Bewohner aus den umliegenden Vororten erhöht wird.

✓ 0 ✗ 0

Modernes attraktives Jugendcafé am Neuen Markt/Neue Mitte in Mechernich

Dieses Jugendcafé, dass hauptsächlich tagsüber bis ca. 20 Uhr (22 Uhr?), geöffnet sein soll, soll als Klammer bzw. Brückenkopf zwischen Schulzentrum/neues Konzept Oktogon und der K.O.T. „Jo4you“ Mechernich dienen. Die Jugend braucht auch einen Platz in der Neuen Mitte und nicht nur an den Rändern. Dieses Jugendcafé könnte als Genossenschaft gegründet und unter der Unterstützung von Erwachsenen, aber hauptsächlich in Eigenregie und Selbstverantwortung seitens der Mechernicher Jugend betrieben und geführt werden.

✓ 0 ✗ 0

Neue Mitte: Neubau Wohn-/Geschäftsbebauung

Die Neue Mitte soll attraktiver werden. Dazu soll auch innenstadtnaher, attraktiver und barrierefreier Wohnraum geschaffen werden. Hierfür ist vorgesehen, den ehemaligen Rewe-Getränkemarkt durch einen Neubau zu ersetzen. Dieser soll neben barrierefreiem Wohnraum (ca. 40-45 Wohneinheiten) auch Geschäftsbebauung im Erdgeschoss beinhalten. Um eine Vergrößerung des Marktplatzes zu ermöglichen, soll

12 1 3

sich der Neubau im Vergleich zum Bestandsgebäude weniger in Richtung Marktplatz, aber mehr in Richtung Bleibergplatz orientieren. Dafür wurden verschiedene städtebauliche Testentwürfe erarbeitet, von denen Variante 3 als Grundlage für die weitere Planung ausgewählt wurde (siehe Anlage und Info-Mappe).



Kommentare:

Wohn-/Gewerberaum

Wie schön anderweitig erwähnt, sollte hier eine öffentliche barrierefreie Toilette mit rein und vielleicht über grüne Bedachung nachgedacht werden. Aber bitte auch bezahlbare Wohnungen! Dies würde für mehr Wohn- und Lebensqualität sorgen und die öffentliche Toilette auch für mehr Veranstaltungen auf den Plätzen.

✓ 0 x 0

	<p><u>Variante 3 - Gut für Mechernich!</u></p> <p>Die Variante 3 wird, da bin ich mir sicher, ein Gewinn für Mechernich. Auch, aber nicht nur, weil er im Vergleich zu den anderen Varianten mehr Platz für den Markt und andere Veranstaltungen lässt. Dennoch ein paar Anregungen, die den Platz noch anziehender machen können: 1. Der Zugang zum Parkhaus ist zwar zentral zum Markt- und Bleibergplatz gewählt und verkürzt damit die Fußwege zum Rewe und den anderen dort angesiedelten Geschäften, gleichzeitig verringert er aber zugleich die Nutzfläche des Marktplatzes, zum Beispiel, wenn man eine Bühne für Musik- oder Theateraufführungen benötigt. Zugleich beeinträchtigt der Zugang an dieser Stelle, die Sichtachse zum Bleibergplatz. Der Zugang zum Parkhaus sollte deshalb an die geplante Ausfahrt zum Parkhaus unmittelbar an die Straße zum Markt zurückverlegt werden, auch wenn damit der kurze Fußweg zum REWE etwas länger wird. 2.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p> <hr/> <p><u>Integration Bleibergplatz/ Marktplatz verbessern</u></p> <p>Neben der bereits vorgeschlagenen Rückverlegung des Parkhauszugangs kann die Einheit von Bleibergplatz und der Marktplatz dadurch verbessert werden, dass die Fassade des Neubaus Neue Mitte an der Schnittstelle von Bleiberg- und Marktplatz eine runde Ecke erhält. Dies würde dem Neubau darüber hinaus einen gewissen Schick geben und macht sicher auch die davon betroffenen Wohnungen attraktiver.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>			
<p>Bleibergplatz: Umgestaltung und Aufwertung</p>	<p><i>Der Bleibergplatz soll zukünftig gemeinsam mit dem Neuen Markt und dem Gartenplatz die Neue Mitte mit hoher Aufenthaltsqualität, zeitgemäßem Stadtmobiliar und raumwirksamem Stadtgrün bilden. Dazu soll der Bleibergplatz umgestaltet werden (siehe auch Info-Mappe), so dass dieser mehr Aufenthaltsqualität bietet und durch eine städtebauliche Neuordnung der Neuen Mitte wahrnehmbarer mit dem Neuen Markt verbunden ist. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität tragen dabei auch eine einheitliche und aufeinander abgestimmte Auswahl an Oberflächen, Mobiliar und Beleuchtung sowie raumwirksames Stadtgrün ebenso bei wie die Reduzierung der oberirdischen Pkw-Stellplätze, der durch den Bau einer Tiefgarage ermöglicht wird. Als Grundlage für die weitere Planung wurden städtebauliche Testentwürfe erarbeitet, von denen Variante 3 (siehe Anlage) als Grundlage für die weitere Planung ausgewählt wurde.</i></p>	14	2	6



Kommentare:

Behinderten Toilette

In Mechernich fehlt dringend eine Behinderten Toilette, kann auch mit Euroschlüssel zum bedienen sein

✓ 2 ✖ 0

Umgestaltung des Parkplatzes

In diesen Bereich würde ich jeden 3/4ten Parkplatz entfernen und durch eine Grünfläche mit Bäumen und Wildblumen ersetzen. Diese sollten mit langen, heißen und trockenen Wetterperioden auskommen. Sodass die kommenden Klimakrise in unserer Stadt weniger Schaden anrichtet

✓ 1 ✖ 3

Kundenmagnet

Um die Innenstadt zu beleben, gilt es einen Kundenmagneten (Saturn, Media-Markt, Euronics, großer Lebensmittelladen o.ä) zu gewinnen, ausreichend Parkraum für alle Mechernicher, die nicht im Zentralort wohnen, und den am besten unterirdisch. Der Individualverkehr läßt sich mit der Entfernung von Parkraum nicht beseitigen. An Ladesäulen denken! Eine andere Alternative zum Parkraum wäre der ÖPNV, aber Sammeltaxi ist nicht ganz so sexy ... Gegen das Fahrrad spricht häufig die Topographie Mechernichs...

✓ 5 ✖ 0

Lokale für Außengastro

Leider gibt es in Mechernich keine Lokale mehr abgesehen von Kneipen wo man gemütlich abends bei leckerem Essen und Trinken, guter Musik den Abend verbringen kann. Denke da so an eine Sportsbar mit Livesport oder American Bar mit Außengastro, wo man auch schon mal eine Liveband spielen lassen kann mit Cocktailabenden, Happy Hour etc.

✓ 1 ✗ 0

Verkehr

Eine Tiefgarage fände ich auch sehr praktisch, wenn euch teuer. Aber ohne Parkplätze kein Leben. Eine Tiefgarage würde auch Platz für eine sehr wichtige Begrünung der Innenstadt bieten. Es wird immer heißer und wir brauchen Schattenspender, Wasserspeicher und Sauerstoff für bessere Luft. Mehr Bäume würden dies begünstigen. Vielleicht sollte man grüne Dächer als Konzept für neue Gebäude in Mechernich, in Betracht ziehen. Dies würde nicht nur die gesamte Grünfläche in Mechernich erhöhen; ohne weiteren Raum zu fordern; sondern auch die Wohnqualität der darunter liegenden Wohnungen (eigener Park).

✓ 2 ✗ 0

Variante 3 ist in hinsicht auf den Bleibergplatz einfallslos

Der Bleibergplatz wird aufgrund des Gebäude Neue Mitte gegenüber dem heutigen Ist-Zustand erheblich verkleinert, die Nutzung damit natürlich wesentlich erschwert. Da das Neue Mitte aber unverzichtbarer Bestandteil des Konzepts ist, bedarf es verstärkte Anstrengungen um den Platz sinnvoll und interessant zu gestalten. Die Variante 3 wird dem nicht gerecht, denn ein Unterschied zum Ist-Zustand ist kaum erkennbar. Die derzeitigen schrägen Parkplätze werden durch gerade Parkplätze ersetzt und die Anzahl der Parkplätze gleichzeitig reduziert. Ein bisschen Grün, neues Straßenpflaster und fertig. Das für den Umbau notwendige Geld kann man sich sparen. Die Reduzierung der Parkplätze führt zu einem erhöhten Parkplatz-Suchverkehr. Das macht den Platz für Fußgänger unattraktiv. Da sich eine Reduzierung der Parkplätze aber auf Grund des Neubaus Neue Mitte nicht verhindern lässt, sollten auf alle Parkplätze mit Ausnahme der 8 Parkplätze an der Front zum REWE - Bau verzichtet werden und diese ausschließlich für Gehbehinderte ausgewiesen werden. Denkbar, aber aufwendig, wäre auch eine Vorabreservierung der Parkplätze zum bloßen Einpacken von Einkäufen, wie es in Frankreich immer häufiger anzutreffen ist. Der durch den Wegfall der Parkplätze freiwerdende Raum sollte als Haltestelle für einen Bus Typ Linie 808 genutzt, im Übrigen mit Altbäumen begrünt und mit Sitzgelegenheiten und einen Wasserspielplatz für Kinder ausgestattet werden. Alternativ

	<p>sind auch ein bis zwei Imbisse denkbar, die die Innenstadtbesucher zu einer Eifel-Spezialität einladen könnten.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>			
<p>Sicherung des Wohnstandorts Innenstadt</p>	<p><i>Durch den Neubau einer attraktiven, barrierefreien Wohn- und Geschäftsbebauung soll der Wohnstandort Innenstadt weiter gestärkt werden.</i></p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Wohnungen</u></p> <p>Es wäre mal schön, wenn die neuen Wohnungen, auch für normal Sterbliche, finanzierbar würden.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	16	0	1
<p>Sicherung des historischen Stadtbildes</p>	<p><i>Die Geschichte Mechernichs als ehemalige Bergarbeitersiedlung ist in der Bergstraße noch immer an der kleinteiligen Parzellenstruktur erkennbar. Zukünftig soll die historische Entwicklung noch stärker in den Fokus rücken. Neben dem Erhalt des historischen Stadtbildes in der Bergstraße soll die Geschichte mit Hilfe eines Leit- und Informationssystems in der gesamten Innenstadt stärker sichtbar werden.</i></p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Verkehr / Geschwindigkeit</u></p> <p>Zur Zeit wohne ich in der Bergstraße; hier sollte über kleine Hubbel nachgedacht werden. Späht Abends und am Wochenende wird die Straße doch deutlich schneller befahren als es sein sollte. Gerade ab der Kreuzung Bergstr./ Arenbergstr. wird drastisch Richtung Kreisverkehr beschleunigt. Spätestens im Bereich des Spielplatzes sollten hier verkehrsberuhigende Maßnahmen gebaut werden. Auch stelle ich immer wieder fest, dass hier Autos vor unseren Häusern parken, deren Besitzer aus der Innenstadt kommen beziehungsweise dort anscheinend arbeiten. Das macht es auch nicht attraktiver hier zu wohnen.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p> <hr/> <p><u>Häuser mit historischer Geschichte</u></p> <p>Um die historische Entwicklung der Bergarbeitersiedlung hervorzuheben könnte man einzelne Häuser mit einem Schild ausstatten, das dem Betrachter auf interessante Weise die Geschichte der Bewohner sichtbar macht.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	14	0	2
<p>Entwicklung RWZ-Gelände</p>	<p><i>Das ehemalige RWZ-Gelände (Raiffeisen-Waren-Zentrale) soll entwickelt werden. Neben Nordeifelwerkstätten und der Lebenshilfe HPZ sollen hier auch Wohnungen, Büros und Praxen sowie ein Parkhaus, ein Gewächshaus und ein Spielplatz entstehen.</i></p>	19	1	3

	<p>Kommentare:</p> <p><u>Umgestaltung RWZ-Gelände</u></p> <p>Hier sollte das Parkhaus zum größtenteils unterirdisch gebaut werden , 25/75. Dazu helle Flächen viel Licht mit Videoüberwachung, um keine Angsträume zu erhalten. Der Turm des RWZ's sollte so gestaltet werden, dass die Bergbaugeschichte und die Verbindung zur Bundeswehr eindeutig zu Geltung kommen. Man kann Elemente der alten Bergbaugebäude auf die Außenfassade malen</p> <p>✓ 1 ✖ 3</p> <hr/> <p><u>Gastronomie</u></p> <p>Leider findet sich in der jetzigen Planung nicht mehr die Gastronomie im Turm des RWZ. Das ist sehr schade, es hätte der ganzen Maßnahme ein Alleinstellungsmerkmal gegeben.</p> <p>✓ 5 ✖ 0</p> <hr/> <p><u>Drogeriemarkt</u></p> <p>Hier sollte ein Drogeriemarkt der Firma DM angesiedelt werden, und /oder auch ein Getränkmarkt! Somit könnte man den Ansturm in Kommern etwas entzerren!</p> <p>✓ 8 ✖ 0</p>			
Auflösung der Hinterhofsituation	<i>Auflösung der Hinterhofsituation und Weiterentwicklung des Baublocks gemeinsam mit den Eigentümern</i>	19	0	0
Behinderten Toilette	<p>Bei dem Toilettenhaus was schon besteht noch eine Behindertentoilette anbauen. Am besten die auch abgeschlossen wird. Derjenige der eine Behindertentoilette benötigt besitzt meistens einen Euroschlüssel.</p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Toilette</u></p> <p>Dieser alte Stahlbunker gehört abgerissen. Etwas unästhetischeres habe ich noch nicht gesehen; doch, auf der Autobahn. Eine Einbringung einer öffentlichen barrierefreien Toilette in einem der neuen zentralen Gebäude fände ich wesentlich besser und attraktiver.</p> <p>✓ 1 ✖ 0</p> <hr/> <p><u>Lübeck</u></p> <p>Ich denke, es sollte eine andere Lösung geben. Z.B. integrierte Toilettenanlagen, in öffentlichen Gebäuden , die frei zugänglich sind.</p> <p>✓ 1 ✖ 0</p>	3	3	3



	<p><u>Begrünung des Markplatzes</u></p> <p>Ein wesentliches Ziel ist es den Marktplatz durch Begrünung anziehender zu gestalten und eine attraktiv Nutzung des Marktplatzes auch dann in der Zukunft möglich zu machen, wenn sich die Innenstadttemperaturen durch den Klimawandel, wie befürchtet stark erhöhen sollen. Dies Ziel wird mit der spärlichen Begrünung des Platzes aber sicherlich nicht erreicht zumal die Bäume und Grünflächen vor dem Penny-Gebäude fast den ganzen Tag im Schatten des Gebäudes liegen und somit selbst keinen Schatten spenden können und damit auch kaum durch die Verdunstungskälte zur Kühlung der Umwelt beitragen können. Die vor dem Penny-Gebäude vorgesehenen Bäume machen etwas mehr Sinn, wenn sie am nördlichen Rand des Marktplatzes verlegt werden. Die Grünanlagen sind in der Variante 3 als Hochbeete vorgesehen, die von Betonrändern, die als Sitzplätze dienen sollen, umfasst sind. Die im Bürgerworkshop häufig gewünschte Bereicherung des Platzes mit Wasserspielen in der einen oder anderen Form fehlt völlig. Grünanlagen zu ebener Erde, wie auch Hochbeete, beeinträchtigen die Nutzung des Platzes als Veranstaltungsort. Durch die Verortung der Beete an den Rand des Platzes wird der eigentliche Platz zur Pflastersteinwüste und können zu für die Passanten unangenehmen Temperaturen führen. Grünanlagen zu ebener Erde, wie auch Hochbeete, beeinträchtigen die Nutzung des Platzes als Veranstaltungsort. Ich empfehle daher die Grünflächen über den gesamten Platz zufällig zu verteilen, diese aber als Tiefbeete anzulegen. Sie können an Paten, die die Gestaltung übernehmen, vergeben werden. Das garantiert eine interessante unterschiedliche Bepflanzung. Tiefbeete bieten die Möglichkeit die Beete für Veranstaltungen mit Platten abzudecken, um diesen Raum für Marktstände oder Anderes zu nutzen. In die Tiefbeete ließen sich auch die einen oder anderen Wasserspiele unterbringen, die zusätzliche Abkühlung für heiße Sommertage bringen könnten und zur Attraktivität des Platzes außerhalb besonderer Nutzungszeiten führen würden. Die Bäume des Marktplatzes bieten sich zugleich als Allee der Erinnerungen an, wie sie vom Stadtrat beschlossen wurde, ohne bisher einen geeigneten Standort zu finden.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>			
Belebung Bahnstrasse	Die Stadtbücherei müsste als Einrichtung für Bildung und Kultur als Potential für die Belebung der Bahnstrasse verstanden werden. Sie könnte durch Fernleihe, attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten, W-Lan etc. deutlich aufgewertet werden (siehe Euskirchen)	0	0	0
Stadtraum - Barrierefreiheit	In der Infomappe auf Seite 39 ist eine Visualisierung (Blick in Richtung Bleibergplatz mit neuer Bebauung). Es müsste dringend darauf geachtet werden, dass das Zentrum möglichst ohne Stufen gestaltet	0	0	0


	wird. Es ist jetzt schon am Brunnenplatz zu sehen, was die Stufen dort für ein Hindernis sind. Für Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren etc. sind Stufen in der abgebildeten Weise unüberwindbar und ein barrierefreier Zugang an anderer Stelle für die Betroffenen oftmals eine zusätzliche Wegebelastung.			
Modernes attraktives Jugendcafé am Neuen Markt/Neue Mitte in Mechernich	Dieses Jugendcafé, dass hauptsächlich tagsüber bis ca. 20 Uhr (22 Uhr?), geöffnet sein soll, soll als Klammer bzw. Brückenkopf zwischen Schulzentrum/neues Konzept Oktogon und der K.O.T. „Jo4you“ Mechernich dienen. Die Jugend braucht auch einen Platz in der Neuen Mitte und nicht nur an den Rändern. Dieses Jugendcafé könnte als Genossenschaft gegründet und unter der Unterstützung von Erwachsenen, aber hauptsächlich in Eigenregie und Selbstverantwortung seitens der Mechernicher Jugend betrieben und geführt werden.	0	0	0

Handel und Dienstleistungen				
Titel	Beschreibung	✓	✗	🗨️
Bahnstraße: Reduzierung der Leerstände	<p>Seit der Bestandaufnahme im Jahr 2019 (siehe Info-Mappe) hat die Zahl der Leerstände in der Bahnstraße stark zugenommen. Zukünftig sollen verstärkt Maßnahmen getroffen werden, um die Anzahl der Leerstände zu reduzieren.</p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Verkehr</u></p> <p>Vielleicht sollte man, im Bereich Ärztehaus, eine barrierefreie Rad- und Fußgänger-Überführung Richtung Bahnstraße in Betracht ziehen. So wäre eine Mitnutzung des Parkhauses und des Parkplatzes Ecke Stiftsweg/Kettelerstr, möglich. Auch eine deutlichere Verbindung vom Parkplatz hinter dem Rathaus zur Bahnstraße würde dies begünstigen.</p> <p>✓ 1 ✗ 0</p> <hr/> <p><u>Leerstände in weiteres Ärztehaus verwandeln?</u></p> <p>nebeneinander liegende Leerstände in der Bahnstraße könnten zusammengelegt in einem Neubau zusammengefaßt werden, um ein weiteres Ärztehaus in Mechernich anzusiedeln. Der Bedarf an Fachärzten ist groß und wird sicher noch weiter steigen, weil auch die Bevölkerungszahlen stetig wachsen.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	23	0	2


<p>Schaffung eines großzügigen Marktplatzes</p>	<p><i>Schaffung eines großzügigen, multifunktional nutzbaren Marktplatzes in Nord-Süd-Ausrichtung, umgeben von zum Platz orientierten Nutzungen (Handel, Dienstleistungen, Gastro).</i></p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Außengastronomie</u></p> <p>Es sollte die Möglichkeit für vielfältige Gastronomie mit Außenbereich geschaffen werden (Cafés, Restaurants, Bars).</p> <p>✓ 2 ✗ 0</p> <hr/> <p><u>Aussengelände</u></p> <p>Gastronomiebetriebe, die einladend gestaltet sind und zum Verweilen anregen. Wo man sich wohlfühlen kann, eine Pause macht, sei es für eine Tasse Kaffee, als Treffpunkt, für die Mittagspause oder einem gemütlichen Essen. Kinderfreundlich, jugendorientiert, seniorenrecht, familienfreundlich. Vielleicht mit Musik, Schachtreff, internationalen Abenden, Partnerstadt bezogen, Spielecafe.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	14	3	2
<p>Sicherung des Gesundheitsstandorts Mechernich</p>	<p><i>Der Gesundheitssektor ist in Mechernich von überörtlicher Bedeutung. Dies soll auch zukünftig so bleiben, so dass der Gesundheitsstandort Mechernich gesichert werden soll.</i></p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Gesundheit / Medizin</u></p> <p>Dann bietet auch zentrale und bezahlbare Praxisräume für die Ärzte an. Dies sollte dann auch in die neuen zentralen Gebäude mit einfließen.</p> <p>✓ 2 ✗ 0</p>	13	0	1
<p>Außengastronomie</p>	<p>Die Aufenthaltsqualität zu verbessern finde ich ebenso gut, wie die Aufwertung des Marktes, auch mehr Stände oder Themenmärkte sind gut. Eine Ausweitung der Außengastronomie sehe ich kritisch, da das zu wesentlich mehr Lärm führt. Es gibt sehr viele Anwohner in der Umgebung. Ich wohne direkt neben der Eisdielen und kann in den Sommermonaten meinen Balkon kaum nutzen. Aber immerhin schließt sie um 20 Uhr. Noch späteren erheblichen Lärm sehe ich kritisch.</p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Außengastronomie</u></p> <p>Ich denke, die Außengastronomie sollte längere Öffnungszeiten haben und auch, hin und wieder mal eine Darbietung anbieten dürfen. Mechernich bietet leider kaum noch etwas, wo man, am Abend, mal schön sitzen kann, etwas verzehren und erleben kann. Natürlich ist das vielleicht unschön wenn man, in der Nähe, wohnt. Doch muss ich mir dessen bewusst sein, bevor ich mir meinen Wohnraum aussuche.</p> <p>✓ 2 ✗ 0</p>	2	5	1



Mobilität und Verkehr				
Titel	Beschreibung	✓	✗	🗨️
Gartenstraße: Aufwertung als Innenstadtverbindung	<p>Zukünftig soll die Innenstadt Mechernichs deutlich besser zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar sein. Dazu soll die Gartenstraße als südliche Innenstadtanbindung aufgewertet und für Radfahrer und Fußgänger attraktiver gestaltet werden. Insbesondere soll der Bodenbelag erneuert werden, so dass dieser entsprechend eines neuen Gestaltungskanons für die Innenstadt einheitlich und barrierefrei gestaltet sein wird.</p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Gartenstrasse als Einbahnstrasse</u></p> <p>Ich finde es gut, dass die Gartenstrasse in Ihrem Konzept hauptsächlich für Fussgänger und Radfahrer benutzbar gemacht werden soll. Für die Anlieger wäre es zusätzlich vorteilhaft, dass die Gartenstrasse als Einbahnstrasse aus Richtung Weierstrasse konzipiert wird. Die Gartenstrasse sollte auch nicht als Ausfallstrasse für den Innenstadtbereich herangezogen werden.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	7	1	3
St.-Florian-Straße: Aufwertung als Innenstadtverbindung	<p>Zukünftig soll die Innenstadt Mechernichs deutlich besser zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar sein. Dazu soll die St.-Florian-Straße als westliche Innenstadtanbindung zwischen Emil-Kreuser-Straße und Gartenplatz aufgewertet und für Radfahrer und Fußgänger attraktiver gestaltet werden. Insbesondere soll der Bodenbelag erneuert werden, so dass die St.-Florian-Straße entsprechend eines neuen Gestaltungskanons für die Innenstadt einheitlich und barrierefrei gestaltet sein wird.</p> 	9	1	0

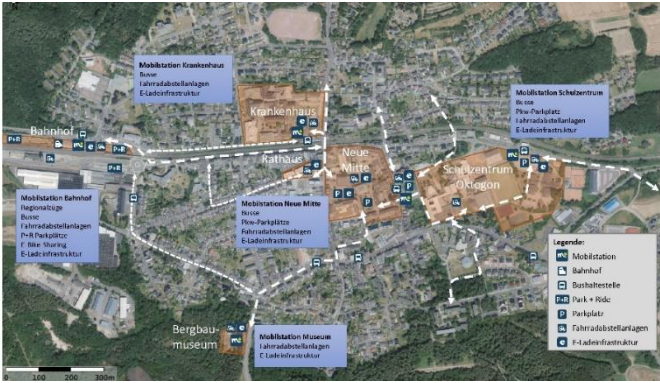
<p>Verbindung Bahnstraße - Neuer Markt: Gestaltungsanpassung</p>	<p>Zukünftig soll die Innenstadt Mechernichs deutlich besser zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar sein. Dazu soll die nördliche Innenstadtanbindung des Neuen Marktes zur Bahnstraße (als Alternative für Fußgänger und Radfahrer zur Weierstraße) aufgewertet und für Radfahrer und Fußgänger attraktiver gestaltet werden. Dies ist aufgrund ungeordneter Strukturen und einer uneinheitlichen Ausstattung des Straßenraums (u.a. unterschiedliches Stadtmobiliar, Bodenbeläge) und fehlender Barrierefreiheit notwendig.</p> 	16	2	0
<p>Dr. Felix Gerhardusstraße: Gestaltungsanpassung</p>	<p>Zukünftig soll die Innenstadt Mechernichs deutlich besser zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar sein. Dazu soll die Dr. Felix Gerhardusstraße als östliche Innenstadtanbindung zur Nyonsplatz und dem Schulzentrum aufgewertet und für Radfahrer und Fußgänger attraktiver gestaltet werden. Insbesondere soll eine Gestaltungsanpassung (attraktive Bereiche für Außengastronomie laden zum Verweilen ein und eine klare Wegführung für Fußgänger und Radfahrer erhöht zudem die Verkehrssicherheit) stattfinden und der Bodenbelag hinsichtlich Barrierefreiheit erneuert werden, so dass dieser entsprechend eines neuen Gestaltungskanons für die Innenstadt einheitlich und barrierefrei gestaltet sein wird.</p> 	15	1	0
<p>Neue Mitte: Bau einer Tiefgarage</p>	<p>Wichtige Ziele der Planung im Bereich Neue Mitte sind die Steigerung der Aufenthaltsqualität und das Schaffen von barrierefreiem, innenstadtnahem Wohnraum. Dazu soll die Anzahl der oberirdischen Pkw-Stellplätze auf dem Bleibergplatz reduziert werden. Um weiterhin die Anbindung der Neuen Mitte mit seinen vielfältigen Nutzungen mit allen Verkehrsmitteln zu gewährleisten, ist der Bau einer Tiefgarage vorgesehen. Diese soll sowohl einen öffentlichen Teil (u.a. als Kundenparkplatz für den Rewe) als auch einen privaten Teil (als</p>	12	4	2

	<p>Anwohnerparkplatz der neuen Wohn-/Geschäftsbebauung) beinhalten. Im Zuge der Weiterentwicklung der Planung wird die Konzeption der Tiefgarage derzeit überarbeitet. Anders als in den als Anlage beigefügten Plänen soll die Erschließungen über Ein- und Ausfahrten am Bleibergplatz und im östlichen Teil des Marktplatzes (nördlich des Bestandsgebäudes Markt 1) erfolgen. Öffentlicher und privater Teil der Tiefgarage sind innerhalb der Tiefgarage miteinander verbunden, so dass die nördliche Ein-/Ausfahrt an der Volksbank entfällt. Unter dem Strich stehen der Öffentlichkeit mehr Stellplätze zur Verfügung als im Bestand.</p>  <p>Kommentare:</p> <p><u>Tiefgarage</u></p> <p>Diese Planung begrüße ich sehr! Wenn der Zugang barrierefrei (Aufzug) gestaltet wird, dann könnte man hier (in der TG) ja auch eine barrierefreie öffentliche Toilette einbringen. Dies wäre auch für Veranstaltungen und Feste vorteilhaft. Es sei denn, in neuen zentralen Gebäuden könnte dies noch leichter zugänglich mit gestaltet werden.</p> <p>✓ 0 ✕ 0</p> <hr/> <p><u>Tiefgarage</u></p> <p>Die Parkplätze sollten für die Nutzer kostenfrei bleiben, denn nur so könnte man entspannt seinen Einkauf erledigen und in Ruhe seine Erledigungen tätigen oder einen Kaffee trinken. Man kann sich einfach mehr Zeit nehmen.</p> <p>✓ 0 ✕ 0</p>			
<p>Kreisverkehr</p>	<p>Am Knotenpunkt Feytalstraße / L61 soll ein Kreisverkehr entstehen.</p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Verkehr</u></p> <p>Finde ich nicht nötig. So hoch ist das stockende Verkehrsaufkommen hier nicht, als dass man viel Geld in einen Kreisverkehr investieren müsste. Das Geld könnte man anderweitig bestimmt besser einsetzen.</p> <p>✓ 1 ✕ 0</p>	7	11	1

<p>Stiftsweg: Aufwertung</p>	<p><i>Der Stiftsweg soll aufgewertet werden und mit Sitz-/Ruhebereichen ausgestattet werden. So soll einerseits die Anbindung des Krankenhauses an den Bahnhof verbessert, andererseits auch der älter werdenden Bevölkerung Rechnung getragen werden.</i></p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Verkehrsführung</u></p> <p>Die Verkehrsführung des Stiftsweges in Richtung Innenstadt sollte geändert werden. Ich verstehe die Verkehrsplaner nicht die diese Regelung am Bahnübergang verbrochen haben.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p> <hr/> <p><u>Verkehr / Aufwertung</u></p> <p>Eine Aufwertung der vorhandenen Grünanlagen ist immer gut. Auch Sitzmöglichkeiten für kurze Pausen; gerade für die Älteren, ist sehr gut. Hier möchte ich auch noch Einmal auf meinen Vorschlag mit der barrierefreien Rad-/Fußgänger-Überführung aufmerksam machen!</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	6	4	2
<p>Verbesserung der Anbindung des Oktogons</p>	<p><i>Das Oktogon soll als Begegnungszentrum für die Einwohnerinnen und Einwohner Mechernichs weiter gestärkt werden (siehe Info-Mappe). Hierzu soll die Anbindung des Oktogons an das Umfeld verbessert werden, einerseits durch die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen (auch im Hinblick auf den Schulstandort), andererseits durch die Verbesserung der Wegeführung u.a. zum Nyonsplatz und zum Grundschulparkplatz.</i></p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Oktogon</u></p> <p>Die Anbindung umzugestalten wäre vielleicht nicht schlecht. Allerdings fände ich es schöner, Veranstaltungen eher in einem neuen Gebäude durchzuführen und das Oktogon den Schülern als Mensa, oder Ähnlichem, zur Verfügung zu stellen.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	6	2	1
<p>Mobilstation Bahnhof</p>	<p><i>Der Bahnhof wird derzeit umgebaut. Zukünftig soll er noch stärker als heute als Mobilitätsverknüpfungspunkt dienen. Die Mobilstation Bahnhof soll zukünftig alle in Mechernich verfügbaren Verkehrsmittel miteinander verknüpfen: - Knotenpunkt des Busverkehrs - Schienenverkehr (zukünftig auch mit Etablierung einer zusätzlichen S-Bahn-Linie) - umfangreiches Park & Ride- Angebot - Fahrradabstellanlagen - E-Bike-Sharing - E-Ladeinfrastruktur</i></p> <p>Kommentare:</p> <p><u>E-Mobilität</u></p> <p>Der Ausbau der E-Mobilität muß erweitert werden. 2 langsame Station am Bahnhof sind nicht ausreichend. Teilweise werden diese von Verbrenner Autos zu geparkt. Ein Ausbau des P&R-</p>	21	0	4

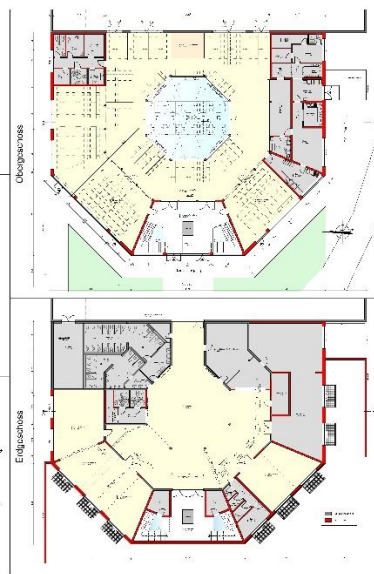
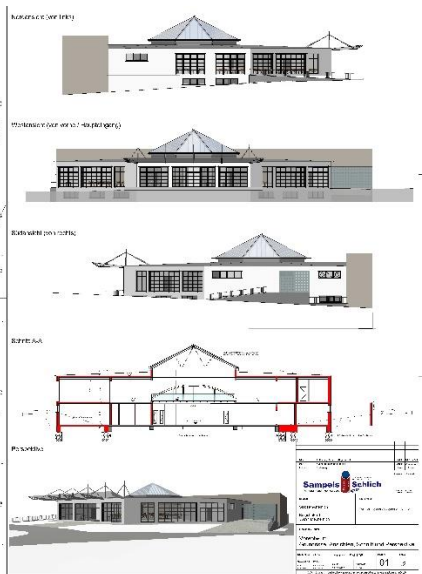
	<p>Areal im hinteren Bereich mit mehreren Schnell,-und Hyperladern ist zu empfehlen. Dazu sollten die Dächer mit Solarmodulen und Speichersystemen ausgestattet sein, um die Sonnenenergie zu speichern</p> <p>✓ 6 × 0</p> <hr/> <p><u>Anbindung Bad Münstereifel</u></p> <p>Ein Ausbau der Busanbindung nach Bad Münstereifel wäre sinnvoll, damit man auch die dortigen Kaufmöglichkeiten in Anspruch nehmen kann.</p> <p>✓ 4 × 1</p> <hr/> <p><u>Mehr Buslinien vom Bahnhof ausgehend</u></p> <p>Es sollten mehr Buslinien vom Bahnhof ausgehend in die umliegenden Vororte führen, um die Erreichbarkeit der Orte für Berufspendler und Touristen attraktiver und umweltfreundlicher zu gestalten.</p> <p>✓ 0 × 0</p> <hr/> <p><u>Unterführung auch für Radfahrer</u></p> <p>Da die Unterführung am Kreisel Mechernicher Bahnhofsborg für Fahrräder gesperrt ist, sollte zumindest die Durchfahrt am Bahnhof, die die Bahnstraße mit dem Stiftsweg verbindet, für Fahrradfahrer erlaubt sein. Hier ist bisher nur ein Schild für Fußgänger zu sehen.</p> <p>✓ 1 × 0</p>			
<p>Mobilstation Krankenhaus</p>	<p><i>Das Krankenhaus soll zukünftig noch besser erreichbar sein. Hierzu ist nicht nur die Anbindung (Aufwertung Stiftsweg) entsprechend des Bedarfs aufzuwerten, sondern auch die Verknüpfung der Verkehrsmittel stärker zu berücksichtigen. Hierzu ist geplant, die Haltestelle Stiftsweg umzugestalten und das Krankenhaus in das neue Mobilstationen-Netz Mechernichs einzubinden. Die Mobilstation Krankenhaus soll folgende Verkehrsmittel miteinander verknüpfen: - Busverkehr (umgebaute Haltestelle Stiftsweg) - umfangreiches Parkplatzangebot - Fahrradabstellanlagen - E-Ladeinfrastruktur</i></p> 	<p>16</p>	<p>0</p>	<p>0</p>

<p>Mobilstation Schulzentrum</p>	<p>Das Schulzentrum mit dem Oktogon soll zukünftig noch besser erreichbar sein. Hierzu soll der Parkplatz an der Grundschule zukünftig als Mobilstation dienen um das Schulzentrum in das neue Mobilstationen-Netz Mechernichs einzubinden. Die Mobilstation Schulzentrum/Oktogon soll folgende Verkehrsmittel miteinander verknüpfen: - Busverkehr - umfangreiches Parkplatzangebot - Fahrradabstellanlagen - E-Ladeinfrastruktur</p> 	11	0	0
<p>Mobilstation Bergbaumuseum</p>	<p>Das Bergbaumuseum soll zukünftig noch besser erreichbar sein. Hierzu ist die Einrichtung einer Mobilstation geplant, um das Bergbaumuseum in das neue Mobilstationen-Netz Mechernichs einzubinden. Die Mobilstation Bergbaumuseum soll folgende Verkehrsmittel miteinander verknüpfen: - TaxiBusPlus-Haltestelle - Parkplatzangebot - Fahrradabstellanlagen - E-Ladeinfrastruktur</p>  <p>Kommentar:</p> <p><u>Grillhütte</u></p> <p>Die Grillhütte sollte noch attraktiver gestaltet werden um mehr Möglichkeiten zu bieten. Solche Anlaufpunkte sind wichtig für Familien und Firmen; zum feiern in großer Runde.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>	12	0	1

<p>Mobilstation Mitte</p> <p>Neue</p>	<p>Die Neue Mitte soll zukünftig noch besser erreichbar sein. Hierzu ist nicht nur die Anbindung (Aufwertung Straßenräume) zu verbessern, sondern auch die Verknüpfung der Verkehrsmittel stärker zu berücksichtigen. Hierzu soll der Nyonsplatz als Mobilstation dienen, um die Neue Mitte in das neue Mobilstationen-Netz Mechernich einzubinden. Die Mobilstation Neue Mitte soll folgende Verkehrsmittel miteinander verknüpfen: - Busverkehr (umgebaute Haltestelle Stiftsweg) - umfangreiches Parkplatzangebot - Fahrradabstellanlagen - E-Ladeinfrastruktur</p>  <p>Kommentar:</p> <p><u>E-Ladesäulen</u></p> <p>Zur Förderung der E-Mobilität wären kostenlose E-Ladesäulen sinnvoll.</p> <p>✓ 1 ✕ 0</p>	<p>14</p> <p>0</p>	<p>1</p>
<p>Umbau Bahnübergang</p>	<p>Es sollten Ideen/Konzepte zum Umbau des Verkehrsknotenpunkts (Bahnübergang am Krankenhaus) mitten in Mechernich gemacht werden, um einen sinnvollen Umbau zu realisieren, wodurch der Verkehr besser fließen kann. Vor allem wenn die Schranken unten sind und sich anschließend der Verkehr auflösen soll, dauert mehrere Minuten bis der Verkehr sich beseitigt hat.</p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Verkehr</u></p> <p>Eine separate Rechtsabbiegerspur auf dem Stiftsweg, Richtung Bahnübergang wäre förderlich. So könnten die Linksabbieger, auch auf einer separaten Spur ungehinderter nach Mechernich-Nord hoch fahren. Eine separate Linksabbiegerspur für den Verkehr von der Bahnstr. hoch Richtung Weierstr. ist ja bautechnisch leider nicht möglich. Leider will mir da auch nichts Besseres einfallen.</p> <p>✓ 3 ✕ 0</p> <p><u>Rückstau bei geschlossenen Schranken</u></p> <p>Es dauert nicht nur lange, bis sich der Rückstau bei geschlossenen Schranken aufgelöst hat. Im Fall von geschlossenen Schranken</p>	<p>17</p> <p>0</p>	<p>2</p>

	<p>nutzen die Autofahrer, die von Kommern nach Mechernich über den Schimmelsweg/Weierstraße kommen, die Gelegenheit, um verbotenerweise mit viel zu hoher Geschwindigkeit durch die Anliegerstraße Oberfeldweg und die St.-Elisabeth-Straße auf den Stiftsweg zu kommen. Damit befinden sie sich auf der Vorfahrtsstraße. Es sollte grundsätzlich überlegt werden, wie man die mittlerweile zur Stadtautobahn mutierte Weierstraße wieder etwas verkehrsberuhigter gestaltet.</p> <p>✓ 1 ✗ 0</p>			
Bike-Sharing zum Mühlenpark u.a.	<p>Besonders im Hinblick auf nachhaltige Mobilitätsangebote und zur Stärkung des Tourismus kann über Bike-Sharingangebote nachgedacht werden. Auch im Hinblick auf die Erreichbarkeit vom Bahnhof in die umliegenden Orte wie Strempt und Roggendorf. Auch unter dem Aspekt, dass ab einer gewissen Uhrzeit keine Busse mehr fahren erscheint mir dort ein Defizit. Besonders für Personen ohne Auto wie Schüler*innen, die Nachts von Köln wieder kommen. Hier bieten sich bspw. Kooperationen mit Nextbike o.ä. an!</p>	4	0	0
Tipp fürs nachhaltige Planen	<p>Für alle weiteren Planungen der Stadt und anderer Kommunen bietet sich das kostenfreie Online-Tool Web-Check bzw. Projekt-Check an um frühzeitig potenzieller Wirkungen geplanter Neuansiedlungen abzuschätzen. Sowohl zu dem Thema Einzelhandel und Mobilität, aber auch Gewerbe und Wohnen. Falls ein*e verantwortliche*r Planer*in über Gis Kenntnisse verfügt, bietet sich auch procheck an. Auf der Internetseite des Forschungsprojektes der ILS und HCU gibt es auch ein Handbuch mit Anwendungshinweisen. Besonders vor dem Hintergrund die weitere Flächenversiegelung zu reduzieren sicherlich einen Blick wert! Es spart vor allem Zeit bezüglich großer Datenrecherchen und wird in den kommenden Jahren auch in NRW weiter getestet. Vielleicht etabliert sich Mechernich dabei als eine Art Pilotkommune (Hinweis einer Studentin der Stadt- und Regionalplanung im Master).</p>	1	0	0
Versorgungsstruktur / Barrierefreier Zugang zum Zentrum	<p>In der Infomappe Seite 7 ist die Langzeitpflegeeinrichtung für Schwerstpflegebedürftige als Seniorenwohnheim gekennzeichnet. Ich möchte anmerken, dass das kein Seniorenheim ist, sondern eine Einrichtung mit einem Durchschnittsalter der Bewohner von 40 Jahren. Dies ist insofern nicht unbedeutend, da unsere Bewohner trotz schwerer und schwerster Behinderungen zum Teil noch mobil sind (Rollator, Elektrorollstuhl, etc.) und am öffentlichen Leben teilhaben möchten. Eine Berücksichtigung dieses elementaren Bedürfnisses bei der Wegeplanung zum Zentrum wäre wichtig.</p>	0	0	0

Kultur und Gesellschaft

Kultur und Gesellschaft				
Titel	Beschreibung	✓	✗	🗨️
<p>Begegnungsstätte Oktagon: Umbau und Erweiterung</p>	<p>Das Vereinswesen übernimmt in Mechernich eine wichtige Funktion im sozialen Miteinander, aber auch in Fragen von Inklusion und Integration. Das Oktagon und die angrenzende Mehrzweckhalle übernehmen unter großem Aufwand (da das Gebäude gleichzeitig auch für die Mittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums genutzt wird) eine Stadthallen- und Bürgerhausfunktion für Mechernich. Während die Mehrzweckhalle für große Veranstaltungen mit bis zu 1.200 Personen genutzt werden kann, kann das Oktagon seiner Funktion als Bürgerhaus nicht gerecht werden. Die zur Verfügung stehende Nutzfläche ist zu gering und es bestehen funktionale Mängel sowie energetische Defizite. Darüber hinaus ist das Oktagon derzeit durch fehlende Flexibilität, Ausstattung und Barrierefreiheit gekennzeichnet. Daher soll das Oktagon umgebaut und zu einem Integrations-, Kultur- und Vereinszentrum erweitert werden. Im Erdgeschoss soll zukünftig die Nutzung durch Vereine und andere Drittnutzer ermöglicht werden, in der oberen Etage soll für schulische Zwecke genutzt werden (siehe Info-Mappe und Anlage).</p>	6	0	1
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  </div> <div style="width: 45%;">  </div> </div>				
<p>Kommentar:</p> <p><u>Vereine und Organisationen</u></p> <p>Hier gilt es zu bedenken, dass man eine Verbindung vom Parkplatz Grundschule zum Oktagon sicherstellen muss.</p> <p>✓ 0 ✗ 0</p>				

Ausweitung des Marktangebots	<p>Ausweitung des Marktangebots und Etablierung neuer Veranstaltungen, z.B. Themenmärkte</p> <p>Kommentar:</p> <p><u>Markt am Samstag</u></p> <p>Persönlich würde ich gerne das Marktangebot in Anspruch nehmen, jedoch ist es leider immer nur Unterhalb der Woche. Ein Marktangebot am Samstag würde voraussichtlich deutlich mehr Kundschaft anziehen.</p> <p>✓ 2 x 0</p>	16	0	1
Aufwertung Sportanlagen	<p>Die Sportanlagen im Schulzentrum sollen aufgewertet werden. Neben der Umgestaltung des ehemaligen Tennenplatzes zu einem Naturrasenplatz (im Jahr 2017) sollen zukünftig über den Investitionspakt Sportstätten (Fördergelder im Jahr 2020 bewilligt) das Kleinspielfeld und die alte Tennen-Laufbahn saniert und die Anlagen um eine Weit- und Hochsprunganlage sowie eine Kugelstoßanlage erweitert werden.</p>	16	0	0
Umnutzung Vereinshaus Im Sande	<p>Erweiterung der Kita, Verlagerung der Vereinsnutzungen in das neue Begegnungszentrum Oktogon.</p> <p>Kommentare:</p> <p><u>Vereine und Organisationen</u></p> <p>Zum Einen befindet sich hier die Tafel, die dort sehr zentral und gut erreichbar für die Leute ist. Viele davon können nicht fahren! Zum Anderen müsste man dem dort ansässigen Karnevalsverein entsprechend andere Räume zur Verfügung stellen, die A separat zugänglich sind und B Lagermöglichkeiten zur Verfügung stellen. So etwas wird im Oktogon schon schwieriger. Prinzipiell finde ich es aber gut, dass über die Vereine und für sie verfügbare Räume nachgedacht wird.</p> <p>✓ 0 x 0</p> <hr/> <p><u>Kitaerweiterung</u></p> <p>Vielleicht sollte man darüber noch einmal nachdenken. Ich denke, die Kita sollte in einem Gebäude bleiben und lieber dort weitere Räumlichkeiten bekommen. Da sollte man eher überlegen, z.B. die Musikschule oder andere Organisationen, die dort mit ansässig sind, in ein Anderes Gebäude umzusiedeln. Ebenso fände ich es Schade, dem Karnevalsverein die Räumlichkeiten wieder zu nehmen.</p> <p>✓ 0 x 0</p>	1	6	2